

26.06.2020

Absage der SHK ESSEN 2020

**Die für den 10. bis 13. März 2020 geplante und zunächst auf den 1. bis 4. September 2020 verschobene SHK ESSEN wird nicht durchgeführt. Nachdem die Messe Essen im Mai darüber informiert hatte, die diesjährige Ausgabe der Fachmesse für Sanitär, Heizung, Klima und digitales Gebäudemanagement einmalig in einem anderen Format anzubieten, fand dazu in den vergangenen Wochen der enge Dialog mit den Ausstellern statt. Nach Abschluss der Gespräche steht nun fest: So sehr sich die Branche eine Plattform für den Wiedereintritt in den Markt wünscht, so groß ist die Verunsicherung angesichts der in den letzten Tagen neu entstandenen Coronavirus-Situation in NRW. Vor diesem Hintergrund ist eine wirtschaftliche Durchführung der Fachmesse für alle Beteiligten nicht gewährleistet.**

Flexible und individuelle Präsentationslösungen bei größtmöglichen Infektions-schutzmaßnahmen: Unter diesen Prämissen erarbeitete die Messe Essen in den vergangenen Wochen mit ihren Partnern und Ausstellern das Sonderformat der auf den Spätsommer 2020 verschobenen Ausgabe der SHK ESSEN. Das Konzept des Branchenforums kam gut an, die Aussteller blieben aber letztlich zu zurückhaltend. Gemeinsam mit dem Fachverband SHK NRW, dem ideellen Träger der Fachmesse, ist daher nun die Entscheidung für die Absage gefallen.

„Leider ist es uns – insbesondere aufgrund des jüngsten Infektionsgeschehens in NRW – nicht gelungen, eine ausreichende Anzahl von Ausstellern für das von uns angedachte Sonderformat der SHK ESSEN zu gewinnen“, erläutert Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen. „Wir konzentrieren uns daher nun ganz auf die nächste Ausgabe der SHK ESSEN im März 2022.“

Die Messe Essen erstattet Besuchern, die bereits Tickets für die nun abgesagte SHK ESSEN 2020 gekauft haben, die Eintrittspreise zurück.

### **Neuer Messetermin**

Die nächste SHK ESSEN findet vom 8. bis 11. März 2022 wie gewohnt zum für die Branche so wichtigen frühen Zeitpunkt im Jahr statt. Die Messe Essen und ihre Kooperationspartner arbeiten schon jetzt mit Hochdruck an der neuen Auflage und einem innovativen Messekonzept.

### **Über die SHK ESSEN**

Auf der SHK ESSEN präsentieren alle zwei Jahre über 500 Aussteller aus mehr als 15 Ländern Innovationen und Trends aus den Bereichen Sanitärobjekte und Sanitärinstallationen, Heizungstechnik, Lüftungs- und Klimatechnik sowie digitales Gebäudemanagement.

14.05.2020

## SHK Essen 2020: flexible Lösungen für Aussteller

Die Vorbereitungen für die auf den 1. bis 4. September 2020 verschobene SHK ESSEN laufen auf Hochtouren. Dabei stellt sich die Fachmesse für Sanitär, Heizung, Klima und digitales Gebäudemanagement auf die besonderen Herausforderungen ein, die sich aus der Coronavirus-Pandemie ergeben. Während einige Aussteller ihre Messteilnahme aufgrund der geringen Planungssicherheit und der Verlegung des Termins abgesagt haben, setzen andere gerade in diesem Jahr auf die Live-Präsentation ihrer Innovationen und das persönliche Gespräch. Ihnen bietet die SHK Essen im Spätsommer die gewünschte Plattform für den Wiedereintritt in den Markt – vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung und unter Einhaltung höchster Hygienestandards.

Flexible und individuelle Präsentationslösungen bei größtmöglichen Schutzmaßnahmen: Mit diesen Prämissen bereitet sich die SHK Essen auf ihre in den Spätsommer verschobene Ausgabe vor. Wie ihr Messeauftritt im September genau aussieht, erarbeiten die Aussteller derzeit in engem Dialog mit der Messe Essen. Von der verkleinerten, unkomplizierten Präsentation bis zur Beibehaltung des ursprünglichen Standbaukonzepts sind viele Varianten denkbar. Ausstellern, die ihre Teilnahme abgesagt haben, erstattet die Messe Essen die bereits gezahlten Gebühren für die Standmieten sowie die Nebenkostenvorauszahlungen zurück, sofern dafür noch keine Leistungen erbracht wurden.

„Wir haben vollstes Verständnis dafür, dass einige Aussteller ihre Messteilnahme abgesagt haben, weil der Termin für sie ungünstig liegt oder ihnen aufgrund der dynamischen Entwicklungen die Planungsperspektive fehlt“, erläutert Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen. „Gleichzeitig möchten wir denjenigen unter unseren Kunden eine Bühne bieten, die sich jetzt ganz bewusst präsentieren und vernetzen wollen. Es ist für uns selbstverständlich, dass wir diese Aussteller bei der Wiederaufnahme ihrer Geschäfte begleiten.“

Hans-Peter Sproten, Hauptgeschäftsführer des Fachverbandes SHK NRW, ergänzt: „Nach dem Lockdown der vergangenen Wochen bietet sich die SHK Essen perspektivisch geradezu an, die Plattform für den Neustart der gesamten SHK-Branche zu werden. Wir freuen uns ganz besonders, die vielen interessierten Fachunternehmen im September in Essen begrüßen zu können. Das außergewöhnliche Rahmenprogramm, das wir bereits für März für unterschiedliche Besuchergruppen geplant hatten, wird es nun, entsprechend der behördlichen Corona-Auflagen, in abgewandelter Form geben. Wir werden bis dahin Branchentrends und Impulse aufgreifen und in diese Messe einfließen lassen. Allen Ausstellern sei an dieser Stelle für ihr diesjähriges Engagement und den Willen gedankt, die SHK Essen auch in dieser Situation nach vorne zu bringen.“

02.03.2020

SHK ESSEN 2020 wird verschoben

Die für den Zeitraum 10.-13. März 2020 geplante SHK ESSEN wird in den Spätsommer verschoben und findet vom 1.-4. September 2020 in der Messe Essen statt. Den neuen Termin legte die Messe Essen heute gemeinsam mit dem Fachverband SHK NRW, dem ideellen Träger der Fachmesse für Sanitär, Heizung, Klima und digitales Gebäudemanagement, fest. Insbesondere die Durchführung internationaler Veranstaltungen zieht vor dem Hintergrund der Verbreitung des Corona-Virus eine Reihe behördlicher Auflagen nach sich, die mit keinem verhältnismäßigen Aufwand durch die Messegesellschaft zu realisieren wären. Von daher hat die Messe Essen auf Basis einer behördlichen Verfügung entschieden, die SHK ESSEN 2020 zu verschieben. Die Branche unterstützt die Verlegung des Messetermins.

„Die Gesundheit unserer Messteilnehmer steht für uns an erster Stelle“, erläutert Oliver P. Kuhr, Geschäftsführer der Messe Essen. „Daher haben wir uns in enger Abstimmung mit dem ideellen Träger und den Kooperationspartnern der SHK ESSEN dazu entschieden, die Fachmesse auf Anfang September zu verlegen. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für das enge und vertrauensvolle Miteinander in dieser besonderen, von höherer Gewalt geprägten Lage.“

Hans-Peter Sproten, Hauptgeschäftsführer des Fachverbandes SHK NRW, ergänzt: „Unter den aktuellen Bedingungen ist eine Verschiebung der SHK ESSEN in den September 2020 alternativlos. Wir sind sehr optimistisch, dass die Branche den neuen Termin – rund vier Wochen vor Beginn der Heizperiode – positiv aufnimmt.“

Andreas Lücke, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Heizungsindustrie BDH und Vorsitzender des Fachbeirats der SHK ESSEN, teilt diese Einschätzung: „Die Verschiebung der Messe gibt der Branche in dieser unübersichtlichen Situation Planungssicherheit und stellt die Weichen für eine erfolgreiche, unbelastete SHK ESSEN im Spätsommer.“

„Aus Ausstellersicht begrüßen wir die Entscheidung und unterstützen die Verlegung auf den neuen Termin im September“, kommentiert Thilo C. Pahl, Vorstandsvorsitzender des IndustrieForum Sanitär IFS und Mitglied im Fachbeirat der SHK ESSEN.

Wolfgang Burchard, Geschäftsführer VDMA Armaturen und Mitglied im Fachbeirat der SHK ESSEN, steht ebenfalls hinter der Verschiebung der Messe auf den späteren Termin: „Die derzeitige Situation verlangt uns allen Flexibilität ab – das gilt nicht zuletzt auch für die Industrie. Der VDMA Armaturen begrüßt es daher sehr, dass die Messe Essen unverzüglich nach Kenntnis der behördlichen Verfügung einen neuen Termin für die SHK ESSEN fixiert hat.“

## **Über die SHK ESSEN**

Auf der SHK ESSEN präsentieren alle zwei Jahre über 500 Aussteller aus mehr als 15 Ländern Innovationen und Trends aus den Bereichen Sanitärobjekte und Sanitärinstallationen, Heizungstechnik, Lüftungs- und

Klimatechnik sowie digitales Gebäudemanagement.

Weitere Informationen unter: [www.shkessen.de](http://www.shkessen.de)

18.02.2020

Top-Rahmenprogramm begleitet die SHK ESSEN 2020

Foren, Workshops und Themeninseln vermitteln neue Erkenntnisse

### **Foren, Workshops und Themeninseln vermitteln neue Erkenntnisse**

Gestiegene Kundenwünsche, technische Neuerungen und geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen stellen SHK-Profis vor die Herausforderung, betrieblich und fachlich immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. Die SHK ESSEN ist dafür eine optimale Informationsplattform. Die Fachmesse greift aktuelle Branchenthemen auf und bietet den Besuchern vom 10. bis zum 13. März in der Messe Essen ein hochkarätiges Rahmenprogramm. Foren, Vorträge, Ausstellungen und Workshops beleuchten Aspekte wie die Zukunft der Mobilität für Handwerksbetriebe, Anwendungsbereiche von Wasserstoff, Aktuelles zur Trinkwasserhygiene und Wohnraumlüftung in der Praxis. Darüber hinaus zeigen über 500 Aussteller ihre innovativen Produkte, Systeme und Services in den Bereichen Sanitärobjekte und Sanitärinstallationen, Heizungstechnik, Lüftungs- und Klimatechnik sowie digitales Gebäudemanagement.

Insbesondere für Handwerksbetriebe stellt sich in Zeiten von Dieselfahrverboten die Frage nach der Mobilität der Zukunft. Antworten finden Besucher in der Galeria im Bereich „Betriebliche Mobilität“. Die Mobilitätspartnerschaft Essen bietet neben einem Mobilitätscheck für Handwerksbetriebe sowie kleine und mittelständische Betriebe ein informatives Vortragsprogramm an. Themen sind etwa „Fahrradfreundlicher Handwerksbetrieb“, „Elektromobilität im Handwerk: Fahrzeugmarkt, Ladeinfrastruktur, Förderprogramm“, „Mobilität neu denken: Elektromobilität – Photovoltaik – Speicher“ oder „Energieeffizienz und Erneuerbare Energien im Unternehmen“. Zu den Referenten gehören unter anderem Experten der EnergieAgentur.NRW, der Handwerkskammer Düsseldorf und des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs ADFC.

### **Treffpunkt Trinkwasser**

Dem wichtigsten Lebensmittel der Welt widmet die SHK ESSEN erstmals eine eigene Themeninsel. Am „Treffpunkt Trinkwasser“ in Halle 5 zeigen 14 Aussteller innovative Produkte rund um Trinkwasser-Installationen, Wasseraufbereitung, Mess- und Analysetechnik, Legionellen-Prophylaxe, Korrosionsschutz sowie Rohrleitungen und Armaturen. An allen Tagen der SHK ESSEN werden zudem 20-minütige Kurzvorträge zu mehr als zehn verschiedenen Themen im angeschlossenen Forum angeboten – darunter: „DIN 1988 und EN 806 – aktueller Stand und Ausblick“, „Legionellen – Was nun? Was tun?“, „Aktuelle Betreiberpflichten zur 42.BImSchV“, „Filter und Enthärtungsanlagen nach Norm einbauen“, „Materialien im Kontakt mit Trinkwasser in Europa“ oder „Trinkwasserhygiene 4.0“. Der Kooperationspartner des Forums „Treffpunkt Trinkwasser“, die Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach – figawa, und der BTGA – Bundesindustrieverband Technische Gebäudeausrüstung e.V. stellen ihren Praxisleitfaden „Gefährdungsanalyse in Trinkwasser-Installationen“ vor.

### **Wasserstoff-Praxis im Dialog: Workshop und Ausstellung**

Wasserstoff ist ein vieldiskutierter Energielieferant. Wie kann er für die SHK-Branche nutzbar gemacht werden? Antworten auf diese und andere Fragen rund um H<sub>2</sub> liefert die Themeninsel „Wasserstoff-Praxis im Dialog“ in der Halle 2. Einen Überblick über die Anwendungsfelder des Wasserstoffs, regulatorische

Rahmenbedingungen und Förderprogramme können sich Interessierte in halbstündigen Einführungsvorträgen verschaffen. Insgesamt zwölf Aussteller zeigen in einer Ausstellung ihre Exponate. Im Technologie- und Dialogforum haben Besucher die Möglichkeit, in Rundgängen direkt mit den Anbietern in Kontakt zu treten und zu diskutieren. Außerdem geben die Aussteller in Impulsvorträgen Einblicke in die Wasserstoff-Praxis. Weitere Themenvorträge lauten „Wasserstoff und Sicherheitstechnik“ und „Wasserstoff – Quantensprung im Umwelt- und Klimaschutz?“. Kooperationspartner der Themeninsel Wasserstoff-Praxis im Dialog sind die figawa und der Fachverband Sanitär Heizung Klima Nordrhein-Westfalen (Fachverband SHK NRW). Es beteiligen sich zudem der DWV – Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband, die Initiative Brennstoffzelle und der DVGW – Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches.

## **Forum für Wohnungslüftung**

Das neue „Forum für Wohnungslüftung“ in Halle 2 bietet Besuchern eine Übersicht über die am Markt befindlichen Technologien und Entwicklungen im Bereich von effizienten Lüftungssystemen für Wohngebäude. Es wendet sich an die Zielgruppen Planer und Architekten, Energieberater, Wohnungsbaugesellschaften und Installateure des SHK-Handwerkes. Praxisnahe Lösungen stehen dabei im Fokus. Täglich werden 20-minütige Vorträge angeboten. Die Titel lauten: „Erfordernisse, Markt und Potenziale von Wohnungslüftungssystemen mit Wärmerückgewinnung“, „Planen, Errichten, Betreiben: Lüftung nach DIN 1946-6: 2019“, „Die neue DIN 1946-9: Das Lüftungskonzept aus Sicht der Anwender“, „Brandschutz in der Wohnraumlüftung – Anforderungen & Lösungen“ sowie „Produkt- und Lösungsspektren bei der Kombination von zentralen und dezentralen Systemen“. Außerdem werden Installationsbeispiele aus der Praxis für Neu- und Altbau vorgestellt. Am Messestand sind zusätzlich alle wichtigen Aspekte des Themas Wohnraumlüftung anhand von Schautafeln zusammengefasst. Ausgerichtet wird das „Forum für Wohnungslüftung“ vom Bundesverband der deutschen Heizungsindustrie – BDH, dem Fachverband Gebäude-Klima, dem Zentralverband Sanitär Heizung Klima – ZVSHK und dem Fachverband SHK NRW.

## **Programm online abrufbar**

Weitere Topthemen werden von der SHK ESSEN aufgegriffen: Neue digitale Lösungen für das Handwerk präsentiert die Start-up-Area. In geführten Themen-Rundgängen erfahren Interessierte mehr zu Bad- und Technikrends. Auf dem neuen Campus SHK Bildung stellen sich Bildungseinrichtungen der Branche vor und beraten zu Aus- und Weiterbildung. In der Azubi-Lounge sind die Nachwuchskräfte herzlich willkommen. Um diese geht es auch beim Bildungskongress des Fachverbands SHK NRW. Der ideelle Träger der SHK ESSEN hat darüber hinaus ein umfangreiches Programm für Innungsfachbetriebe zusammengestellt: Ob die Monteurtage, der Digi-Check für Handwerksbetriebe oder das Seminar „Büro-Profi geht auch digital“ für Frauen im SHK-Handwerk und kaufmännische Mitarbeiter – die SHK ESSEN ist die Plattform, um sich für die Zukunft fit zu machen.

Das gesamte Rahmenprogramm mit allen Titeln, Referenten und Zeiten ist unter <https://www.shkessen.de/branchentreff/programm/index-3.html> abrufbar (Änderungen vorbehalten).

13.02.2020

SHK ESSEN startet am 10. März mit BeNeLux- und Frankreichtag

DNHK lädt zum grenzüberschreitenden „Forum Smart Home“ ein

### **DNHK lädt zum grenzüberschreitenden „Forum Smart Home“ ein**

Die SHK ESSEN liegt zentral im größten Ballungsraum Europas. Daher zählen auch interessierte und investitionsbereite Fachbesucher aus dem benachbarten Ausland zu den Messegästen. Für sie lohnt sich der Messebesuch besonders am Dienstag, 10. März 2020. Dann findet der BeNeLux- und Frankreich-Tag statt. Aussteller und Besucher sind eingeladen, grenzüberschreitend ins Gespräch zu kommen und sich fachlich auszutauschen. Highlight des Rahmenprogramms ist das neue „Forum Smart Home“ der Deutsch-Niederländischen Handelskammer (DNHK).

Die SHK ESSEN ist das erstes Branchenevent des Jahres und der Treffpunkt für SHK-Profis aus Handwerk, Installation, Planung und Beratung. Über 500 Aussteller aus mehr als 15 Ländern präsentieren marktreife Innovationen und Neuheiten aus den Bereichen Sanitär, Heizung, Klima und digitales Gebäudemanagement. Am BeNeLux- und Frankreich-Tag halten die ausstellenden Unternehmen Informationen in der jeweiligen Landessprache für die Besucher bereit und setzen an diesem Tag auch gezielt mehrsprachiges Personal an ihren Ständen ein.

### **Neu: Deutsch-Niederländisches Forum zum Thema Smart Home**

Erstmals organisiert die DNHK in Kooperation mit der Messe Essen das „Forum Smart Home“ auf der SHK ESSEN. Von 10 bis 13 Uhr diskutieren in der Halle 7 Branchenexperten und Unternehmer aus Deutschland und den Niederlanden Trends und Chancen im Bereich Smart Home & Building. Das Forum zeigt die besonderen Entwicklungen in Deutschland und den Niederlanden auf und gibt Einblicke in daraus resultierende Geschäftschancen. Der Fokus liegt unter anderem auf smarten Heizungs- und Energiesystemen.

### **Exzellentes Rahmenprogramm begleitet die SHK ESSEN**

Ob Digitalisierung im Handwerk oder Klimaschutz in der Praxis – die SHK ESSEN informiert zu Themen, die die Branche auch über die Landesgrenzen hinweg bewegen. Expertenforen beleuchten neueste Entwicklungen der Wohnungslüftung sowie der Trinkwasserhygiene und zeigen Anwendungsbereiche von Wasserstoff in der SHK-Branche auf. Im Bereich „Betriebliche Mobilität“ erhalten Handwerksbetriebe Information und Beratung zu Fuhrparkmanagement und Mitarbeitermobilität. Geführte Rundgänge stellen Innovationen aus dem Bereich SHK-Technik sowie Produktneuheiten für die moderne Badgestaltung vor.

11.02.2020

SHK ESSEN 2020 bietet neue Rundgänge von und für Innenarchitekten an

bund deutscher innenarchitekten ist erstmalig Kooperationspartner

### **bund deutscher innenarchitekten ist erstmalig Kooperationspartner**

Studien der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft zeigen, dass das Bad zunehmend als Raum mit Wohlfühl-Qualitäten gesehen wird. Es steht bei den Verbrauchern unangefochten auf Rang eins der geplanten Investitionen. Bei der Gestaltung spielen nicht nur Farben und Formen eine wichtige Rolle, auch die Funktionalität muss stimmen. Welche Trends zurzeit den Markt beherrschen, zeigt die SHK ESSEN vom 10. bis 13. März in der Messe Essen. Erstmals erhalten Innenarchitekten die Möglichkeit, an für sie speziell zugeschnittenen Messerundgängen teilzunehmen. Organisiert werden die Themen-Touren vom bdia bund deutscher innenarchitekten. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich.

„Innenarchitektinnen und -architekten sind spezialisierte Gestalter und Planer, die Trends und Innovationen stets im Blick behalten. Schließlich möchten Sie ihre Kunden begeistern. Die Rundgänge und unser Netzwerktreffen auf der SHK ESSEN sind eine wertvolle Orientierungshilfe“, sagt Frithjof Jönsson, bdia Bundesgeschäftsführer.

Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen fügt hinzu: „Die Messe Essen freut sich, den bdia als Kooperationspartner für die neuen Themenrundgänge gewonnen zu haben. Das zeigt, dass die SHK ESSEN eine attraktive Plattform für designorientierte Planungsberufe wie etwa Innenarchitekten ist.“

Die Rundgänge zu zwei verschiedenen Schwerpunkten finden am 10. und 12. März zum Thema „Design + Farbe“ und am 11. und 13. März zum Thema „Technik + Innovation“ statt. Start ist jeweils 11 Uhr, Treffpunkt die Architekten-Lounge in Halle 7. Die Dauer beträgt circa 90 Minuten.

Business Lunch: Am Donnerstag, 12. März 2020, findet nach dem Rundgang um 12 Uhr ein Netzwerktreffen statt, bei dem sich die Teilnehmenden und Unternehmen in weiteren Gesprächen austauschen können. Der Rundgang startet daher bereits um 10.30 Uhr.

„Das Bad spielt mindestens eine 50-prozentige Rolle für die Kundenzufriedenheit“

Auch in der Gastronomie- und Hotelleriebranche sind neue Ideen für die Badgestaltung willkommen. Als Inhaber der Hotelkette hotel friends mit derzeit fünf Häusern – eines davon am Messestandort Essen – ist Haakon Herbst ein aufmerksamer Beobachter der Trends in der Hotellerie: „Ich vertrete seit vielen Jahren eine sehr klare Meinung: Das Bad spielt mindestens eine 50-prozentige Rolle für die Kundenzufriedenheit, wenn nicht eine höhere. Schließlich verbringt der durchschnittliche Gast hier den größten Teil seiner Wachzeit. Deshalb lohnt es sich, auf alle Aspekte zu achten: Wie ist der Wasserdruck? Wie ist das Licht? Wie ist das Duscherlebnis? Die SHK-Branche könnte die Hotellerie in diesem Zusammenhang übrigens noch viel mehr für sich nutzen.“ Herbst, der viele Jahre Präsident und Vorstand der Hospitality Sales & Marketing Association Deutschland war, ist ein großer Verfechter von Messebesuchen. „Hier findet man oft die Innovationen, mit



denen man einen Vorteil gegenüber den Kollegen erzielen kann. Dafür ist eine Messe meiner Meinung nach auch da.“

### **Weitere Messerundgänge unter dem Motto „Von Profis für Profis“**

Der Fachverband SHK NRW lädt außerdem zu Messerundgängen für interessierte Handwerker, Planer, Ingenieure, Architekten und Vertreter der Wohnungswirtschaft über die SHK ESSEN 2020 ein. Schwerpunkte sind unter anderem durchdachte SHK-Gesamtlösungen für Neubau und Renovation, Erhalt der Trinkwassergüte, neueste Wärmepumpentechnik sowie zugeschnittene Lösungen serieller Heizungssanierung mit Wärmepumpen für die Wohnungswirtschaft. Die etwa 90-minütigen Messerundgänge finden vom 10. bis 12. März jeweils um 10:30 Uhr und um 14:30 Uhr statt, am letzten Messetag, 13. März, um 11 Uhr. Treffpunkt ist der Stand vom Fachverband SHK NRW (Halle 2, Stand 2D12).

### **Anmeldung ab sofort möglich**

Alle angebotenen Rundgänge sind kostenlos. Eine vorherige Anmeldung ist obligatorisch. Detaillierte Informationen finden Interessierte unter: [www.shkessen.de/branchentreff/programm/rundgaenge](http://www.shkessen.de/branchentreff/programm/rundgaenge)

04.12.2019

Junge Unternehmen bündeln ihr Know-how in der Start-up-Area

VdZ unterstützt neuen Ausstellungsbereich für Gründer

### **VdZ unterstützt neuen Ausstellungsbereich für Gründer**

Fit für die Zukunft – auch das Handwerk geht den Weg der Digitalisierung. In der neuen Start-up-Area auf der SHK ESSEN, die vom 10. bis 13. März 2020 in der Messe Essen stattfindet, wird das besonders deutlich: Dort zeigen junge Unternehmen ihre Ideen, Produkte und Dienstleistungen. Partner der innovativen Kommunikationsplattform ist die VdZ – Forum für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik e.V.

Mit der Start-up-Area in Halle 1 präsentiert die SHK ESSEN erstmals einen eigenen Ausstellungsbereich für Gründer und junge Unternehmen. Die Fachmesse für Sanitärobjekte und Sanitärinstallationen, Heizungstechnik, Lüftungs- und Klimatechnik sowie digitales Gebäudemanagement gibt damit jungen Firmen eine Plattform, um ihre Entwicklungen der Fachöffentlichkeit vorzustellen. Gleichzeitig erhalten Besucher einen Eindruck von der Zukunftsfähigkeit der Branche in einem zunehmend digitalen Umfeld.

### **Digitale Technologien im Einsatz**

„Ein hoher Innovationsgrad ist das Markenzeichen unserer Branche und essenziell für ihren Erfolg. Start-ups sind in den letzten Jahren zu einem immer größeren Innovationsmotor geworden und bereichern die SHK-Branche mit frischen Ideen. Als VdZ haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, dieses Potenzial zu bergen und Start-ups mit der Branche bestmöglich zu vernetzen. Deshalb freut es mich sehr, dass wir unser Start-up-Konzept auf der SHK ESSEN präsentieren können und dadurch unsere Idee, angefangen mit NRW, in die einzelnen Regionen des Landes tragen und es dort einer breiten Fachöffentlichkeit vorstellen“, sagt Dr. Michael Pietsch, Präsident des Spitzenverbands der Gebäudetechnik VdZ.

Dass sich immer mehr Arbeitsprozesse durch die Digitalisierung vereinfachen und verkürzen, das zeigen zahlreiche Jungunternehmen auf der der SHK ESSEN 2020: Handwerk Connected etwa unterstützt Inhaber eines Handwerksbetriebs mit einer speziell auf die Anforderungen des Handwerks ausgerichteten digitalen Kooperationsplattform mit Schwerpunkt Personal. Das Unternehmen Craftnote stellt eine Handwerker-App für Baudokumentation vor. Eine von Open Handwerk entwickelte Software digitalisiert die administrativen Prozesse von Handwerksbetrieben in einer Cloud. Der Meisterbetrieb Stamos informiert über sein digitales Shopsystem tripaal, das neben Produkten auch Dienstleistungen – etwa die Wartung der Gastherme – anbietet.

Der Energiemanagement-Spezialist Luftmeister ermittelt passende Messlösungen für die thermische Energieerfassung, die Luftzählung und den Volumenstrom von Klima- oder Prozessluftanlagen. Wie mithilfe von innovativer Technik hohe Genauigkeiten garantiert werden, stellt das junge Unternehmen auf der Messe vor.

### **In wenigen Minuten genau die richtigen Kontakte**

Die SHK ESSEN bringt Start-ups und die Fachwelt zusammen. Das eigens dafür zur Verfügung gestellte Areal bündelt das Know-how der Gründer an einem Ort. Zusätzlich vernetzt ein Speeddating-Event junge Unternehmer mit Ausstellern, Investoren und Besuchern. In kurzen Gesprächsrunden haben Start-ups und andere Messteilnehmer die Chance, Informationen auszutauschen, Geschäftskontakte zu finden und Kooperationen zu initiieren.

**Weiterführende Informationen der VdZ-Aktivitäten mit Start-ups:**  
<https://www.vdzev.de/aktuelles/startups/>

21.11.2019

„Forum für Wohnungslüftung“ erstmals auf der SHK ESSEN

Begleitendes Vortragsprogramm mit aktuellen Trends und Entwicklungen

### **Begleitendes Vortragsprogramm mit aktuellen Trends und Entwicklungen**

Das richtige Lüften ist neben dem Heizen immer stärker in den Blick der Technischen Gebäudeausstattung gerückt. Denn einerseits muss bei sehr gut abgedichteten, energieeffizienten Gebäuden ein ausreichender Luftaustausch gewährleistet sein, andererseits sollte dadurch aber nur so wenig Energie wie möglich verlorengehen. Zudem bedeutet kontrollierte Lüftung auch Wohnkomfort. Erstmals rückt die SHK ESSEN dieses wichtige Thema vom 10. bis zum 13. März 2020 mit dem neuen „Forum für Wohnungslüftung“ in den Fokus. Veranstaltet wird es gemeinsam vom Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie BDH, dem Fachverband Gebäude-Klima FGK und dem Fachverband SHK NRW.

Das neue Forum rund um die Lüftungstechnik in Wohngebäuden in Halle 2 bietet insbesondere Besuchern, die auf der Suche nach neuen, lukrativen Marktfeldern sind, die Möglichkeit, sich eine Übersicht über die am Markt befindlichen Technologien und Lösungen zu verschaffen. Ein täglich stattfindendes hochwertiges Vortragsprogramm der Branchenverbände informiert über Anwendungstechniken, neue Regelwerke und Produktvarianten. „Das sollten sich vor allem Planer, Bauträger und Fachunternehmen nicht entgehen lassen“, so Hans-Peter Sproten, Hauptgeschäftsführer des Fachverbands SHK NRW. „Das erstmals durchgeführte Forum trägt der Tatsache Rechnung, dass neben der Heiztechnik auch die Lüftung zur Energieeinsparung und CO<sub>2</sub>-Reduktion beiträgt. Zudem steigert sie den Wohnkomfort“, ergänzt Andreas Lücke, Hauptgeschäftsführer des BDH. „Die SHK Essen ist als Fachmesse für Heizung und Klima die ideale Plattform, um das Forum für Wohnungslüftung auszurichten.“, findet Günther Mertz, FGK-Geschäftsführer.

### **Zielgruppe von Planern bis zu Installateuren**

Das „Forum für Wohnungslüftung“ ist für eine sehr breit gefächerte Zielgruppe interessant. Sie beginnt bei Planern und Architekten, reicht über Energieberater und Vertreter von Wohnungsbaugesellschaften bis hin zu den Installateuren des SHK-Handwerks. Praxisnahe Lösungen stehen dabei im Fokus. Täglich werden von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr je 20-minütige Vorträge angeboten. Sie befassen sich unter anderem mit den Marktpotenzialen von Wohnungslüftungssystemen, mit rechtlichen und normativen Herausforderungen, sowie Installationsbeispielen aus der Praxis für Neu- und Altbau. Im Anschluss stehen die Experten den Besuchern für Fragen zur Verfügung. Am Messestand sind zusätzlich alle wichtigen Aspekte des Themas Wohnungslüftung anhand von Schautafeln zusammengefasst.

Weitere Informationen unter: [www.shk-essen.de](http://www.shk-essen.de)

28.10.2019

Auf einen Blick: SHK ESSEN 2020

Fachmesse für Sanitär, Heizung, Klima und digitales Gebäudemanagement

28.10.2019

SHK ESSEN wird vom 10. bis 13. März 2020 zum Hotspot der Branche

Neue, innovative Ausstellungsbereiche beleuchten aktuelle Themen

### **Neue, innovative Ausstellungsbereiche beleuchten aktuelle Themen**

Vom 10. bis zum 13. März 2020 geht die SHK ESSEN zum 28. Mal in der Messe Essen an den Start. Als erstes Branchenhighlight des Jahres wird die Fachmesse wieder zum Anziehungspunkt für SHK-Profis aus Handwerk, Installation, Planung und Beratung. Erneut präsentieren über 500 Aussteller aus mehr als 15 Ländern Innovationen und Trends aus den Bereichen Sanitärobjekte und Sanitärinstallationen, Heizungstechnik, Lüftungs- und Klimatechnik sowie digitales Gebäudemanagement. Erstmals findet die SHK ESSEN in der komplett modernisierten Messe Essen statt, die Platz für zahlreiche neue Themeninseln bietet wie etwa den Ausstellungsbereich „Betriebliche Mobilität“, den „Campus SHK Bildung“, den „Treffpunkt Trinkwasser“, eine Start-up-Area oder das Thema „Wasserstoff-Praxis im Dialog“.

Die Modernisierung des Essener Messegeländes ist abgeschlossen. Zur SHK ESSEN 2020 finden Aussteller und Besucher optimale Bedingungen für eine erfolgreiche Messteilnahme vor. Die neue Hallenstruktur gibt der Fachmesse ein schärferes Profil und den Besuchern eine optimale Orientierung: In den Hallen 1, 2 und 3 sind Unternehmen aus den Bereichen Heizungstechnik, Lüftungs- und Klimatechnik, Regenerative Energiesysteme sowie Gebäudeleittechnik und Gebäudemesstechnik zu finden. Die Hallen 5, 6, 7 und 8 widmen sich den Sanitärobjekten, der Sanitärinstallation sowie der Wassertechnik. EDV-Unternehmen stellen ihre Lösungen in Halle 1 vor. Werkzeuge und weitere Betriebsausstattung werden in Halle 5 präsentiert. Somit deckt die SHK ESSEN alle für die Branche relevanten Produktbereiche ab.

### **Aktuelle Branchentrends im Blick: Themeninseln und Sonderpräsentationen**

Die SHK ESSEN hat sich für die 2020er Ausgabe neu aufgestellt. Neben einem umfangreichen Rahmenprogramm mit Messe-Rundgängen, Vortragsreihen und Foren, sind auch neue Ausstellungsbereiche entstanden. Die Besucher können sich so gezielt und konzentriert über aktuelle Branchenthemen informieren und mit Experten ins Gespräch kommen. Die einzelnen Themeninseln werden in Kooperation mit führenden Branchenorganisationen bespielt.

### **Bildungsangebote der SHK-Branche kompakt präsentiert**

Der Fachkräfte- und Nachwuchsmangel macht sich auch in der SHK-Branche bemerkbar. Darüber hinaus müssen Betriebe immer auf dem neusten Ausbildungsstand sein, um am Markt dauerhaft bestehen zu können. Der „Campus SHK Bildung“ in Halle 2 bietet 2020 erstmalig und einmalig in NRW den optimalen Rahmen, um Fach- und Nachwuchskräfte mit Bildungsinstitutionen und Unternehmen zusammenzubringen. Vom Studium bis zur Meisterausbildung werden Bildungsangebote und Karrieremöglichkeiten der Branche aufgezeigt. In unmittelbarer Nähe zum Campus SHK Bildung befindet sich die Azubi-Lounge. Ein vom Fachverband SHK NRW organisierter Bildungskongress am 10. und 11. März rundet das Thema ab.

## **Lebensgrundlage Trinkwasser im Fokus**

Die SHK ESSEN präsentiert in Zusammenarbeit mit der figawa zum ersten Mal das Forum „Treffpunkt Trinkwasser“ in Halle 5. Im Fokus stehen neueste Entwicklungen und Trends der Wasser- und Abwasserwirtschaft, insbesondere Qualitäts- und Sicherheitsstandards, die fachgerechte Ausführung von Brunnenbauarbeiten sowie Marktentwicklungen und Veränderungen der politischen Rahmenbedingungen. Akteure der Wasserbranche erhalten eine ganzheitliche Kommunikations- und Informationsplattform bestehend aus exklusivem Ausstellungsbereich und integrierter Speakers' Corner.

## **Zukunftsthema „Betriebliche Mobilität“**

Dieselfahrverbote, Klimaziele, nationale Verkehrswende: Wie sieht die Mobilität der Zukunft aus? Insbesondere Handwerksbetriebe sehen sich mit dieser Frage konfrontiert, schließlich müssen die Wege zum Kunden oder Großhändler zurückgelegt, Material und Werkzeug transportiert werden. Der neue Ausstellungsbereich „Betriebliche Mobilität“ in der Galeria gibt Antworten. In Kooperation mit der Mobilitätspartnerschaft Essen werden innovative Produkte und Lösungen in den Bereichen Fuhrpark, Mobilitätsmanagement, Mitarbeitermobilität, Logistik und Transporte, Photovoltaik und Ladesäulen sowie Dienstleistungen präsentiert.

## **Wasserstoff als Energieträger**

Ebenfalls in der Galeria finden Besucher die Sonderschau „Wasserstoff-Praxis im Dialog“. Wasserstoff gilt als Energieträger mit enormem Potenzial für die Energiewende. In Kooperation mit der Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach e. V. – figawa und dem Fachverband SHK NRW werden mögliche Handlungsfelder für das SHK-Handwerk aufgezeigt. Über den gesamten Messezeitraum hinweg werden Workshops zur Darstellung der Wertschöpfungskette der Wasserstoff-Technologie angeboten.

Start-ups zeigen Neuentwicklungen für die SHK-Branche

Premiere feiert auch die Start-up-Area, die Newcomern der SHK-Branche eine hochkarätige Plattform bietet, um innovative Produkte und Dienstleistungen vorzustellen. Themenschwerpunkte am Gemeinschaftsstand in Halle 1 sind Digitalisierung im Handwerk, Smart-Home-Lösungen sowie Energiemanagementsysteme. Geplant sind darüber hinaus Speed-Datings zwischen den teilnehmenden Unternehmen, Ausstellern und Fachbesuchern.

28.10.2019

Fachlicher Mehrwert für alle Messebesucher: Umfangreiches Rahmenprogramm der SHK ESSEN

Weiterbildung in Kongressen, Workshops und Rundgängen

### **Weiterbildung in Kongressen, Workshops und Rundgängen**

Die SHK ESSEN ist mehr als eine reine Messe. Als Branchen-Plattform mit einem umfassenden Rahmenprogramm bietet Sie Raum für Networking, Austausch und Weiterbildung. Mit starken Partnern wie dem Fachverband SHK NRW, der Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach – figawa, dem Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie – BDH oder auch dem Fachverband Gebäude-Klima – FGK wurde ein Paket aus informativen Workshops, Rundgängen und Foren erarbeitet, das passend auf die verschiedensten Besucherzielgruppen zugeschnitten ist. Aktuelle Themen aus den Bereichen Sanitär, Heizung und Klima stehen dabei im Fokus.

Seine Premiere feiert das Forum für Wohnungslüftung, das von den Verbänden BDH, FGK und Fachverband SHK NRW in Kooperation mit der Messe Essen in der Messehalle 2 veranstaltet wird. Praxisnahe Lösungen stehen in dem begleitenden Vortragsprogramm im Fokus. Täglich werden von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr 20-minütige Vorträge angeboten. Die Titel lauten: „Erfordernisse, Markt und Potenziale von Wohnungslüftungssystemen mit Wärmerückgewinnung“, „Planen, Errichten, Betreiben: Lüftung nach DIN 1946-6: 2019“, „Brandschutz, Schallschutz, offene Feuerstätten: Rechtliche und normative Herausforderungen für die Wohnungslüftung?“, „Produkt- und Lösungsspektren bei der Kombination von zentralen und dezentralen Systemen“ sowie „Installationsbeispiele aus der Praxis für Neu- und Altbau“. Das Forum richtet sich an das SHK-Handwerk, Architekten, Planer, Wohnungsbaugesellschaften, Bauträger und öffentliche Auftraggeber.

### **Neu: Treffpunkt Trinkwasser und Wasserstoff-Praxis im Dialog**

In zwei weiteren Fachforen geben Experten in Workshops und Vorträgen ihr Wissen weiter. Im Forum „Treffpunkt Trinkwasser“ in der Halle 5 informiert die figawa zu aktuellen Themen der Wasser- und Abwasserwirtschaft. Ebenfalls in Kooperation mit der figawa und dem Fachverband SHK NRW rückt die SHK ESSEN in der Galeria mit der Sonderschau „Wasserstoff-Praxis im Dialog“ das Potenzial dieses Energieträgers in den Mittelpunkt. Interaktive Workshops bringen den Interessierten die Exponate näher. Zusätzlich bietet ein Fachforum die Möglichkeit, sich mit den zukünftigen Handlungsfeldern im Wasserstoffbereich zu beschäftigen. Das umfasst die Anwendung von Wasserstoff im SHK-Bereich, im Mobilitätsbereich, im Bereich der Energieerzeugung, -versorgung, und -speicherung sowie Geräte und Komponenten, Regelwerke, Genehmigungen und Prüfungen.

### **Monteurtage und Frauen im SHK-Handwerk**

Profi Know-how für Monteure und für Frauen im SHK-Handwerk runden ein frisches, exklusives und anspruchsvolles Programm mit hochkarätigen Veranstaltungsseminaren im Rahmen der SHK ESSEN ab. Ob Büro-Profi oder Expert-Monteur: Hier lernen Profis von Profis.

Stark nachgefragt wurden in den vergangenen Jahren die Monteurtage. Daher gibt es diese



Veranstaltungsreihe 2020 erstmals an allen Messetagen. Experten des Fachverbandes SHK NRW informieren unter anderem zu Gas, Abwasser und Trinkwasser. Das Angebot richtet sich maßgeblich an Mitarbeiter von SHK-Innungsfachbetrieben aus Nordrhein-Westfalen.

## **Bildung macht den Meister**

Mit einem zweitägigen Bildungskongress an den ersten beiden Messetagen, schafft der Fachverband SHK NRW einen neuen Ansatz im Rahmen der SHK ESSEN. Die drängenden Fragen in Aus- und Weiterbildung werden hier erstmalig gemeinsam mit Partnern, u. a. mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung, thematisiert und zukunftsweisende Lösungen erarbeitet. Teil 1 findet am Dienstag, 10. März, von 14 bis 17 Uhr statt, der Schwerpunkt lautet Weiterbildung. Ausbildung ist der Fokus von Teil 2 am Mittwoch, 11. März, von 10 bis 13 Uhr. Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen und Berufsschulen in NRW sind auf der SHK ESSEN herzlich willkommen: Mit der Azubi-Lounge in Halle 2 und einer spannenden Rallye sollen die Nachhaltigkeit und das Umweltbewusstsein innerhalb des SHK-Handwerks erlebbar werden. Alle Abschlussklassen sind vom Fachverband SHK NRW eingeladen, um klimaschonende Heizungs- und Lüftungstechnik, barrierefreie Bäder und andere zukunftsorientierte Techniken einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.

## **Messerundgänge mit den Schwerpunkten Technik und Design**

Einblicke in lukrative Geschäftsfelder und neue Kontakte im Vorbeigehen: Das ist der Erfolgsfaktor der Messerundgänge. Der Fachverband SHK NRW bietet mehrmals täglich während der gesamten SHK ESSEN Rundgänge für Handwerker, Betreiber, Architekten und Ingenieure an, die sich mit SHK-Technik auseinandersetzen. An Innenarchitekten und Entscheider aus der Hotellerie richten sich die Design-Rundgänge, die von Vertretern des Bund deutscher Innenarchitekten veranstaltet werden. Stationen sind hier unter anderem die Innovationen der Sanitärobjekte.

## **Spezielles Angebot für Besucher aus BeNeLux und Frankreich**

International wird es am ersten Messetag, dem BeNeLux/Frankreich-Tag. Hierzu lädt die SHK ESSEN ganz besonders die Fachbesucher aus den Nachbarländern ein. Die ausstellenden Unternehmen werden an diesem speziellen Tag Personal mit den jeweiligen Fremdsprachenkenntnissen einsetzen.

28.10.2019

Fachverband Sanitär Heizung Klima NRW

Trendthema Bildung

Zweitägiger Bildungskongress und Campus SHK Bildung bringen Angebot und Nachfrage auf der SHK ESSEN zusammen

Der Fachkräftemangel treibt die SHK-Branche um. Die letzte Messe zeigt: Nahezu jeder dritte Besucher der SHK ESSEN kommt mit dem Ziel der Weiterbildung zur Messe. Technische Innovationen sowie sich verändernde Kunden- und Umweltansprüche fordern die SHK-Betriebe heraus. Hochwertige und punktgenaue Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter und Auszubildende erhalten damit eine neue Bedeutung. Aus- und Weiterbildung sind daher zentrale Themen, die der Fachverband SHK NRW auf der SHK ESSEN am 10. und 11. März 2020 stark in den Fokus rückt. „Nachdem unser digitales Bildungsportal kontinuierlich wächst war uns klar, dass wir dieses Top-Thema ganz groß aufhängen müssen“, so Hauptgeschäftsführer des Fachverbandes SHK NRW, Hans-Peter Sproten.

### **Aus- und Weiterbildung als zentrales Messethema**

Mit dem ersten zweitägigen Bildungskongress, speziell auf die SHK-Branche zugeschnitten, verfolgt der Fachverband für seine Innungen den eingeschlagenen Weg nach hochwertiger Bildung damit konsequent weiter. Der erste Tag, direkt zum Start der Messe am 10. März, ist der Weiterbildung gewidmet. Die Anforderungen aus der Praxis an die digitale Weiterbildung sind ebenso Thema, wie die erforderlichen Inhalte und Methoden neuer Angebote für Monteure, Meister, Techniker und Kaufleute. „Der Prozess der Digitalisierung nimmt auch im Bildungsbereich deutlich an Fahrt auf“, so Hans-Peter Sproten. Wer jetzt noch glaubt, dass es sich um ein vorübergehendes Phänomen handelt, verschläft die Zeichen der Zeit und läuft Gefahr auf Dauer hinter den anderen zurückzubleiben. Nur wer sich konsequent und beständig mit neuem Wissen auseinandersetzt, kann sein Geschäft für die Zukunft rüsten.“

Ausbildung ist hingegen das wegweisende Thema des zweiten Tages, am 11. März. Provokante Fragen wie: „Liegen wir mit unseren Ausbildungsinhalten noch richtig?“ oder „Welche digitalen Wege kann Ausbildung einschlagen?“ sind nur zwei von vielen Ansätzen, die an diesem Tag aufgegriffen werden. Berufsberater und (Berufschul)Lehrende erhalten hier Impulse für ihren Unterricht. Eingebunden ist u. a. das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Erstmals kommen Ausbilder, Lehrlingswarte, Lehrer, Bildungsträger, Hochschulen und Institutionen ins Gespräch, um Erfahrungen und Erkenntnisse auszutauschen und um Bildungsnetzwerke zu gründen.

### **Campus SHK Bildung als haptisches Netzwerk**

Der Campus SHK Bildung in Halle 2 bietet Bildungspartnern aus den unterschiedlichen Bereichen eine aussagekräftige Präsentationsplattform. Besucher erhalten einen intensiven Einblick in die vielfältigen Angebote von Techniker- und Meisterschulen, Hochschulen und Akademien oder Institutionen aus Handwerk, Forschung und Wissenschaft. Kreishandwerkerschaften sowie SHK-Innungen präsentieren, was eine starke Gemeinschaft innerhalb der Innung ausmacht. Hier bilden sich Netzwerke, die es den Besuchern, insbesondere des Bildungskongresses, später erleichtern, die richtigen Angebote für sich und ihre Unternehmen zu finden.

Ansprechpartnerin:

Daniela Berg

Referentin Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Fachverband Sanitär Heizung Klima NRW

Jahnstraße 52 | 40215 Düsseldorf

Tel. 0211 69065-74 | Fax 0211 69065-89

berg@shk-nrw.de | www.shk-nrw.de

Der Fachverbands SHK in NRW Der Fachverband Sanitär Heizung Klima Nordrhein-Westfalen (SHK NRW) ist der Zusammenschluss von 56 regionalen SHK- und drei Ofen- und Luftheizungsbauer-Innungen. Bezogen auf die Anzahl der angeschlossenen Fachbetriebe ist er der Größte seiner Branche in Deutschland. Als Arbeitgeberverband vertritt er die Interessen der Berufsgruppen Installateure und Heizungsbauer, Klempner, Ofen- und Luftheizungsbauer sowie Behälter- und Apparatebauer, die mit ca. 74.600 Mitarbeiter/innen jährlich einen stabilen Gesamtumsatz von mehr als 7 Milliarden Euro erwirtschaften. In NRW haben 2018 2.556 Schulabgänger eine Ausbildung zum/r Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik angetreten. NRW war und ist mit Abstand das ausbildungsstärkste Bundesland in Deutschland. Im Jahr 2018 bestanden 8.262 Ausbildungsverträge.

28.10.2019

Fachverband Sanitär Heizung Klima NRW

Mobilität neu denken

Betriebliche Mobilität erhält eigenen Fokus auf der SHK ESSEN

28.10.2019

Gemeinsame Pressemitteilung: BDH - Zentralverband Sanitär Heizung Klima - DG Haustechnik

Klimaschutzpaket 2030: Bundesregierung packt endlich die Wärmewende an

28.10.2019

Deutsche Wärmekonferenz 2019

Verbändeerklärung der Heizungsbranche zum Klimaschutzpaket der Großen Koalition

Auf der 10. Deutschen Wärmekonferenz in Berlin hat die deutsche Heizungswirtschaft die Maßnahmenvorschläge der Bundesregierung zur Verminderung der CO<sub>2</sub> Emissionen von Gebäuden kritisch und konstruktiv bewertet. Die drei Spitzenverbände der Branche - der BDH (Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie), der ZVSHK (Zentralverband Sanitär Heizung Klima) und der DG Haustechnik (Deutscher Großhandelsverband Haustechnik – begrüßen grundsätzlich das Vorhaben der Bundesregierung, die großen CO<sub>2</sub> Minderungspotenziale im Gebäudebestand endlich konsequent zu erschließen.

Das bereits 2017 von der Heizungsbranche und der Energiewirtschaft entwickelte Konzept von steuerlichen Anreizen setzt die Bundesregierung zumindest im Eckpunktepapier vom 20. September 2019 weitgehend um. Die Verbände begrüßen diesen Schritt und insbesondere die Tatsache, dass die steuerlichen Anreize attraktiv, unbürokratisch und technologieoffen gestaltet werden sollen. Die drei Spitzenverbände sehen die Entscheidung der Bundesregierung zusätzlich zu den steuerlichen Anreizen eine Austauschprämie für ineffiziente Heizungen in Höhe von 40 % der Investitionssumme einzuführen, ebenfalls als grundsätzlich positiv. Dass diese Austauschprämie nicht nur wie vorher befürchtet für den Heizkessel alleine, sondern für das gesamte „neuer effizienter Heizsysteme“ gelten soll, trägt eindeutig die Handschrift der Heizungsbranche und ist somit inhaltlich und von der Sache her zu begrüßen.

Die drei Verbände fordern die Bundesregierung auf, im Prozess der Konkretisierung der Eckpunkte die Kompetenz der Heizungsbranche vollumfänglich einzubeziehen. BDH, ZVSHK und DG Haustechnik stehen für diesen nunmehr rasch durchzuführenden Konkretisierungsprozess zur Verfügung.

Auf der 10. Deutschen Wärmekonferenz beschrieben die Verbände das enorme CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial im Wärmemarkt.

Mit 800 TWh verbrauchen die Deutschen ein Drittel der Energie nur für das Heizen und für Warmwasser. Knapp 21 Mio. Heizungen versorgen die Bevölkerung mit Wärme und Warmwasser. Aber 12 Mio. dieser Kessel sind völlig veraltet, verbrauchen zu viel Erdgas oder Heizöl und emittieren deutlich zu viel CO<sub>2</sub>. Wird ein alter Kessel gegen moderne Heiztechnik getauscht, können im Durchschnitt ca. 2,7 t CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart werden. Multipliziert man die 2,7 t mit den 12 Mio. Altanlagen, so ergibt sich ein gesamtes Einsparpotenzial von 32 Mio. t pro Jahr.

Um die angestrebten CO<sub>2</sub>-Minderungsziele für das Jahr 2030 zu erreichen, muss das Austausch-tempo ineffizienter Heizungsanlagen deutlich gesteigert werden. Erforderlich ist die Verdopplung der jährlichen Austauschzahl von heute 600.000 auf 1,2 Mio. Altanlagen.

Diese Zielvorgabe lässt sich nach Einschätzung von BDH, ZVSHK und DG Haustechnik mit den beiden zentralen Maßnahmenvorschlägen des Klimapakets erreichen: die Schaffung steuerlicher Anreize für Effizienzinvestitionen im Gebäude sowie einer Abwrackprämie für ineffiziente Heizkessel. Sowohl die entsprechende Technologie als auch die Kapazitäten des installierenden Handwerks sind hierzu vorhanden. Wichtig hierbei ist ein technologieoffener Ansatz, der Modernisierungen im gesamten Spektrum moderner Anlagentechnik für alle Energieträger fördert und

nicht auf Maßnahmen beschränkt, die gegebenenfalls regional nicht umsetzbar oder für Investoren zu

unwirtschaftlich werden können.

Die Heizungswirtschaft erwartet von der Politik jetzt eine schnelle Umsetzung der einzelnen Vorschläge in entsprechende Vorgaben und Gesetze. Um die notwendige Akzeptanz potenzieller Anlagenmodernisierer zu finden, ist es für Hersteller, Handwerk und Großhandel zwingend erforderlich, diese Vorgaben attraktiv, unbürokratisch, verstetigt und technologieoffen zu gestalten.

Soll eine wirksame Klimapolitik tatsächlich die CO<sub>2</sub>-Minderungspotenziale von 32 Mio.t erschließen, bedarf es der Nutzung aller vorhandenen technischen Optionen, die von der Europäischen Union mindestens das Energielabel A tragen: Brennwerttechnik, Wärmepumpen, Solarthermie, Holzkessel sowie Photovoltaik und Brennstoffzellen – und zukünftig Green Gases und Green Fuels.

Unter diesen Voraussetzungen wird das Klimaschutzpaket für Gebäude einen sehr erfolgreichen Teil zur angestrebten Gesamtreduktion der CO<sub>2</sub> Emissionen Deutschlands beitragen.

28.10.2019

BDH

BDH begrüßt neues Gebäudeenergiegesetz (GEG)



28.10.2019

IFS

Die drei großen Trends im Sanitärdesign: Farbe, Haptik und Nachhaltigkeit

Bei der Gestaltung von Bädern gilt es, viele Aspekte im Auge zu behalten. Der Anspruch der deutschen Markenhersteller ist es, Design und Funktionalität miteinander in Einklang zu bringen. Ob Armatur, Möbel, Keramik, Badewanne oder Dusche: Auf der Vorpressekonferenz der SHK ESSEN im Hotel friends auf dem historischen Gelände der Zeche Zollverein kristallisierten sich drei große Trends im Sanitärdesign heraus: Farbe, Haptik und Nachhaltigkeit.

### **Es kommt Farbe in die deutschen Badezimmer**

Für Planer ist die Wahl der Farbe eine zentrale Aufgabe im Gestaltungsprozess, Le Corbusier würdigte Farben sogar als „ein ebenso kräftiges Mittel wie der Grundriss und der Schnitt“. Gerade im höherwertigen Badezimmer wird häufig ein individueller Farbcode definiert, denn Farben wirken auf den Menschen, schaffen Atmosphäre und wecken Gefühle und Erinnerungen, verleihen einem Raum oder Gebäude also sein optisches wie emotionales Gesicht. Und manchmal wird eine spezielle Farbe gewählt, um eine besondere Emotionalität oder Dynamik in den Badraum zu bringen.

Der Vorstandsvorsitzende des IndustrieForum Sanitär Thilo C. Pahl zeigte sich überzeugt, dass sich das Thema Farbe durchsetzen wird: „Zahlreiche Markenhersteller sind hier aktiv und begleiten ihre farbigen Produkte durch aktives Marketing. Für die Branche ist der neue Farbenreichtum Chance und Herausforderung zugleich. Denn Hersteller sind hier gefordert, die verschiedenen Farben und die damit verbundene steigende Vielfalt sicher zu beherrschen.“ Zudem erfordere die erweiterte Farbpalette eine noch höhere Beratungskompetenz für die Absatzmittler in Handel und Handwerk.

### **Nachhaltigkeit beeinflusst Haptik**

Für viele Kunden ist die Haptik bei der Entscheidung für ein Produkt wichtig. Wie fühlt sich die Oberfläche an, wie ist ihre Griffigkeit, schmeichelt sie der Haut? Menschen wollen die Gegenstände spüren und ihre sinnliche Qualität erleben, denn es gibt ein menschliches Bedürfnis nach „Be-greifen“, nach Rauheit und Ursprünglichkeit. Gerade in Kombination mit der farblichen Gestaltung ergeben sich hier für die Hersteller neue Produktmöglichkeiten. „Das Bad soll eine Wohlfühloase sein. Fühlen ist hierbei wörtlich zu nehmen. Durch die Oberfläche können Hersteller ihre Produkte und Materialien entscheidend differenzieren“, so Pahl.

### **Das Badezimmer wird zum Wohlfühlraum**

Während noch vor wenigen Jahren Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden vor allem an externen Orten gesucht wurden, zeigen Studien der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft, dass das private Badezimmer zunehmend als Raum mit Wellness-Qualitäten und Rekreationsmöglichkeiten gesehen wird. So steht das Bad mit 38 Prozent unangefochten auf Rang 1 der geplanten Investitionen. Laut einer vom Ipsos-Institut für den Fachschriften-Verlag realisierten Studie sind die wichtigsten Motive für den Badumbau eine verbesserte Wohnqualität (80 Prozent), optische Aufwertung (75 Prozent) sowie Werterhalt oder -zuwachs (73 Prozent). Den barrierefreien oder altersgerechten Umbau gaben 49 Prozent als Grund an.

Bei der Auswahl des optimalen Materials wird Nachhaltigkeit immer wichtiger. IFS-Vorstandsvorsitzender Pahl: „Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion über den Klimawandel wird das Thema Material und Materialeinsatz auch für unsere Branche in Zukunft eine bedeutendere Rolle spielen. Hier ist die deutsche Markenindustrie aufgefordert, geeignete Instrumente zu finden und sich zu positionieren.“

### **Umsatzgaranten auch in Krisenzeiten**

Das IndustrieForum Sanitär IFS blickt positiv auf die Umsatzentwicklung im Sanitär- und Installationsbereich. Per Ende August wurde ein Umsatzplus von 3,5 Prozent verzeichnet. Auch sich eintrübende Konjunkturentwicklungen werden die Branche nicht in eine Krise stürzen, so Thilo C. Pahl bei der Pressekonferenz der SHK ESSEN: „In der Vergangenheit hat sich immer gezeigt, dass die Sanitärbranche relativ robust durch Krisenzeiten kommt. Denn in schwierigen Zeiten investieren Endverbraucher gern in die eigenen vier Wände.“ Eine weitere Triebfeder für das Sanitärgeschäft sei zudem der demografische Wandel. Denn für die häusliche Pflege brauche es vor allem ein altersgerechtes Badezimmer.

Als Weiterbildungsmöglichkeit empfiehlt das IFS der Sanitärbranche die Praxis-rundgänge auf der SHK ESSEN. Pahl: „Die Themen Designtrends von morgen, Beraten, Planen, Entscheiden, effizienter Bauen beeinflussen die tägliche Praxis und sind nicht nur für die Besucher aus Nordrhein-Westfalen, sondern darüber hinaus auch für die Gäste außerhalb der Landesgrenzen bis hin in die Benelux-Länder interessant.“

28.10.2019

VDMA - Gebäudearmaturen weiter auf Wachstumskurs

- Deutsche Bauwirtschaft nach wie vor stark
- Kräftige Nachfrage aus den USA
- Langfristige Erwartungen bleiben optimistisch

Frankfurt, 28. Oktober 2019 – Trotz der international schwächelnden Konjunktur erzielten die deutschen Gebäudearmaturenhersteller in den ersten acht Monaten 2019 ein erfreuliches Umsatzwachstum von 3 Prozent.

In Deutschland stieg der Umsatz bis August um 4 Prozent. Im Ausland wurde zeitgleich ein etwas schwächeres Plus von 3 Prozent erreicht.

„Obwohl sich die Nachfrage in den Sommermonaten etwas abgeschwächt hat, ist der Trend weiterhin positiv. Neben der nach wie vor starken Baubranche in Deutschland erwarten wir auch positive Impulse aus den Nachbarländern“, kommentiert Wolfgang Burchard, Geschäftsführer des Fachverbands Armaturen die aktuelle Lage.

Im Inland lag das Auftragsplus im Zeitraum bis August bei 4 Prozent. Gleichzeitig wurde 6 Prozent mehr aus dem Ausland bestellt. Vor allem aus dem Euro-Raum kamen 15 Prozent mehr Aufträge.

Technische Gebäudearmaturen bleiben an der Spitze

In den einzelnen Produktgruppen entwickelten sich die Umsätze in den erstens acht Monaten recht unterschiedlich. Die Hersteller technischer Gebäudearmaturen konnten an die erfolgreiche Umsatzentwicklung der Vorjahre anknüpfen und steigerten ihren Umsatz im In- und Ausland um 7 Prozent. Erfreulich besser als im Vorjahr entwickelte sich der Absatz von Heizungsarmaturen in Deutschland mit einem Plus von 9 Prozent. Da die Auslandsumsätze hier aber nur um 1 Prozent stiegen, legte der Bereich insgesamt nur um 6 Prozent zu.

Die Sanitärarmaturenindustrie verzeichnete aufgrund eines schwachen Auslandsgeschäfts (plus 1 Prozent) nur eine Umsatzplus von 1 Prozent. Im Inland legte der Umsatz mit 2 Prozent etwas stärker zu.

Frankreich, USA und China wichtigste Absatzmärkte

In den ersten acht Monaten 2019 stieg der Export deutscher Gebäudearmaturen um 7,0 Prozent auf insgesamt 2,3 Milliarden Euro. Die Liste der Top 10 Absatzländer wurde wie im Vorjahr von Frankreich angeführt. Die Lieferungen in das Nachbarland kletterten um 7,0 Prozent auf 217,4 Millionen Euro. Die USA belegten erneut den zweiten Platz der wichtigsten Exportmärkte und konnten sich gegenüber dem Vorjahr um rasante 34,9 Prozent verbessern. Die Lieferungen deutscher Gebäudearmaturen erreichten bis August einen Wert von 213,9 Millionen Euro. China folgte den USA auf dem dritten Platz. Nach einem schwachen Vorjahr ging der Export in den ersten acht Monaten nochmals um 3,4 Prozent auf 167,1 Millionen Euro zurück. Bedingt durch die aktuellen Handelsstreitigkeiten zwischen USA und China ist eine deutliche Verunsicherung und Zurückhaltung bei größeren Investitionen am Markt zu spüren.

Wachstumsimpulse aus den Nachbarländern

Der Export in zahlreiche europäische Nachbarländer befindet sich momentan auf Expansionskurs. Ähnlich wie in Deutschland verzeichnet beispielsweise die Bauwirtschaft in den Niederlanden und Belgien ein solides Wachstum. In Polen boomt neben dem Wohnungsbau neuerdings auch der Bau hochwertiger Hotels.

Umsatzprognose von 3 Prozent

Vor dem Hintergrund der drohenden Konjunkturflaute mehren sich auch die Anzeichen für ein Ende des Baubooms in Deutschland. In Europa sieht es ähnlich aus. So geht Euroconstruct in seiner aktuellen Prognose von einem weiteren Abflachen der Wachstumskurve aus. „Noch sind die Auftragsbücher voll. Wir rechnen daher für das Gesamtjahr 2019 nach wie vor mit einem Umsatzwachstum von 3 Prozent“, prognostiziert Wolfgang Burchard.

### Überregulierung – Industrie an der Schmerzgrenze

Als Bremsfaktoren gelten neben dem Fachkräftemangel und der hohen Auslastung des Handwerks allerdings die Überregulierungen von europäischer Seite. Die Chemikalienverordnung REACH und andere EU-Richtlinien sorgen nicht nur für immer mehr Vorgaben, sondern verursachen bei der Industrie einen kaum noch tragbaren Aufwand. Vor allem kleinere Unternehmen stehen bereits mit dem Rücken zur Wand. Hinzu kommen Widersprüche zur nationalen Gesetzgebung, die die deutschen Markenhersteller in Bezug auf die zu verwendeten Werkstoffe nicht nur

erheblich verunsichern, sondern auch wertvolle Zeit kosten, die für innovative Forschungsarbeit unerlässlich ist.

Haben Sie noch Fragen? Inga Kelkenberg, VDMA Armaturen,

Telefon 069 6603 1549, [inga.kelkenberg@vdma.org](mailto:inga.kelkenberg@vdma.org), beantwortet sie gerne.

Der VDMA vertritt mehr als 3200 Unternehmen des mittelständisch geprägten Maschinen- und Anlagenbaus. Mit 1,35 Millionen Erwerbstätigen im Inland und einem Umsatz von 226 Milliarden Euro (2017) ist die Branche größter industrieller Arbeitgeber und einer der führenden deutschen Industriezweige insgesamt.

28.10.2019

Umfangreiches Rahmenprogramm der SHK ESSEN

Weiterbildung in Kongressen, Workshops und Rundgängen

### **Weiterbildung in Kongressen, Workshops und Rundgängen**

Die SHK ESSEN ist mehr als eine reine Messe. Als Branchen-Plattform mit einem umfassenden Rahmenprogramm bietet Sie Raum für Networking, Austausch und Weiterbildung. Mit starken Partnern wie dem Fachverband SHK NRW, der Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach – figawa, dem Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie – BDH oder auch dem Fachverband Gebäude-Klima – FGK wurde ein Paket aus informativen Workshops, Rundgängen und Foren erarbeitet, das passend auf die verschiedensten Besucherzielgruppen zugeschnitten ist. Aktuelle Themen aus den Bereichen Sanitär, Heizung und Klima stehen dabei im Fokus.

Seine Premiere feiert das Forum für Wohnungslüftung, das von den Verbänden BDH, FGK und Fachverband SHK NRW in Kooperation mit der Messe Essen in der Messehalle 2 veranstaltet wird. Praxisnahe Lösungen stehen in dem begleitenden Vortragsprogramm im Fokus. Täglich werden von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr 20-minütige Vorträge angeboten. Die Titel lauten: „Erfordernisse, Markt und Potenziale von Wohnungslüftungssystemen mit Wärmerückgewinnung“, „Planen, Errichten, Betreiben: Lüftung nach DIN 1946-6: 2019“, „Brandschutz, Schallschutz, offene Feuerstätten: Rechtliche und normative Herausforderungen für die Wohnungslüftung?“, „Produkt- und Lösungsspektren bei der Kombination von zentralen und dezentralen Systemen“ sowie „Installationsbeispiele aus der Praxis für Neu- und Altbau“. Das Forum richtet sich an das SHK-Handwerk, Architekten, Planer, Wohnungsbaugesellschaften, Bauträger und öffentliche Auftraggeber.

### **Neu: Treffpunkt Trinkwasser und Wasserstoff-Praxis im Dialog**

In zwei weiteren Fachforen geben Experten in Workshops und Vorträgen ihr Wissen weiter. Im Forum „Treffpunkt Trinkwasser“ in der Halle 5 informiert die figawa zu aktuellen Themen der Wasser- und Abwasserwirtschaft. Ebenfalls in Kooperation mit der figawa und dem Fachverband SHK NRW rückt die SHK ESSEN in der Galeria mit der Sonderschau „Wasserstoff-Praxis im Dialog“ das Potenzial dieses Energieträgers in den Mittelpunkt. Interaktive Workshops bringen den Interessierten die Exponate näher. Zusätzlich bietet ein Fachforum die Möglichkeit, sich mit den zukünftigen Handlungsfeldern im Wasserstoffbereich zu beschäftigen. Das umfasst die Anwendung von Wasserstoff im SHK-Bereich, im Mobilitätsbereich, im Bereich der Energieerzeugung, -versorgung, und -speicherung sowie Geräte und Komponenten, Regelwerke, Genehmigungen und Prüfungen.

### **Monteurtag und Frauen im SHK-Handwerk**

Profi Know-how für Monteure und für Frauen im SHK-Handwerk runden ein frisches, exklusives und anspruchsvolles Programm mit hochkarätigen Veranstaltungsseminaren im Rahmen der SHK ESSEN ab. Ob Büro-Profi oder Expert-Monteur: Hier lernen Profis von Profis.

Stark nachgefragt wurden in den vergangenen Jahren die Monteurstage. Daher gibt es diese Veranstaltungsreihe 2020 erstmals an allen Messetagen. Experten des Fachverbandes SHK NRW informieren unter anderem zu Gas, Abwasser und Trinkwasser. Das Angebot richtet sich maßgeblich an Mitarbeiter von SHK-Innungsfachbetrieben aus Nordrhein-Westfalen.

## **Bildung macht den Meister**

Mit einem zweitägigen Bildungskongress an den ersten beiden Messetagen, schafft der Fachverband SHK NRW einen neuen Ansatz im Rahmen der SHK ESSEN. Die drängenden Fragen in Aus- und Weiterbildung werden hier erstmalig gemeinsam mit Partnern, u. a. mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung, thematisiert und zukunftsweisende Lösungen erarbeitet. Teil 1 findet am Dienstag, 10. März, von 14 bis 17 Uhr statt, der Schwerpunkt lautet Weiterbildung. Ausbildung ist der Fokus von Teil 2 am Mittwoch, 11. März, von 10 bis 13 Uhr.

Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen und Berufsschulen in NRW sind auf der SHK ESSEN herzlich willkommen: Mit der Azubi-Lounge in Halle 2 und einer spannenden Rallye sollen die Nachhaltigkeit und das Umweltbewusstsein innerhalb des SHK-Handwerks erlebbar werden. Alle Abschlussklassen sind vom Fachverband SHK NRW eingeladen, um klimaschonende Heizungs- und Lüftungstechnik, barrierefreie Bäder und andere zukunftsorientierte Techniken einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.

## **Messerundgänge mit den Schwerpunkten Technik und Design**

Einblicke in lukrative Geschäftsfelder und neue Kontakte im Vorbeigehen: Das ist der Erfolgsfaktor der Messerundgänge. Der Fachverband SHK NRW bietet mehrmals täglich während der gesamten SHK ESSEN Rundgänge für Handwerker, Betreiber, Architekten und Ingenieure an, die sich mit SHK-Technik auseinandersetzen. An Innenarchitekten und Entscheider aus der Hotellerie richten sich die Design-Rundgänge, die von Vertretern des Bund deutscher Innenarchitekten veranstaltet werden. Stationen sind hier unter anderem die Innovationen der Sanitärobjekte.

## **Spezielles Angebot für Besucher aus BeNeLux und Frankreich**

International wird es am ersten Messetag, dem BeNeLux/Frankreich-Tag. Hierzu lädt die SHK ESSEN ganz besonders die Fachbesucher aus den Nachbarländern ein. Die ausstellenden Unternehmen werden an diesem speziellen Tag Personal mit den jeweiligen Fremdsprachenkenntnissen einsetzen.

09.10.2019

Wasserstoff im Fokus der SHK ESSEN 2020

Eigener Ausstellungsbereich für Energieträger der Zukunft

### **Eigener Ausstellungsbereich für Energieträger der Zukunft**

Wasserstoff gilt als Energieträger mit enormem Potenzial für die Energiewende. Das Gas lässt sich regenerativ erzeugen und zu einem geringen Prozentsatz sogar direkt in die vorhandene Erdgas-Infrastruktur einleiten. Darüber hinaus eröffnet der Aufbau einer eigenen Wasserstoff-Infrastruktur vielfältige neue Anwendungsfelder. Die Technologien entstehen zurzeit, viele Unternehmen sind in der Erforschung aktiv. Auf der SHK ESSEN haben sie die Gelegenheit, ihre innovativen Lösungen vom 10. bis 13. März 2020 der SHK-Branche und somit potenziellen Anwendern vorzustellen. Unterstützt wird das neue Angebot von der Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach – figawa und dem Fachverband SHK Nordrhein-Westfalen. Noch sind attraktive Standflächen für die Präsentation verfügbar.

„Wasserstoff-Praxis im Dialog“ lautet der Titel des eigenen Ausstellungsbereichs, den die Messe Essen in der Galeria eingerichtet hat. Hier können die Anbieter innovativer Wasserstoff-Technologien direkt mit dem interessierten Fachpublikum interagieren. Dabei lassen sich Fragestellungen und neue Aufgabenspektren besprechen. Denn Wasserstoff ist zwar einerseits ein Zukunftstrend, andererseits in vielen Bereichen noch ein neues Thema. Der Aufklärungsbedarf ist hoch, das Interesse ebenso. Die SHK ESSEN bietet somit eine attraktive Chance zur Aufklärung, die Unternehmen aus dem Bereich der Wasserstoff-Technologie für sich nutzen können.

### **Teilnahme an Workshops möglich**

Über den gesamten Messezeitraum hinweg werden Workshops zur Darstellung der Wertschöpfungskette der Wasserstoff-Technologie angeboten. Die Themen sind unter anderem Wasserstoff-Infrastruktur auf Quartiers- und Gebäudeebene, die Anwendungsfelder für Wasserstoff im SHK-Bereich, die Sektorenkopplung mithilfe von Wasserstoff, Regelwerke, Anwendungen, Geräte und Komponenten sowie der aktuelle Stand der Wissenschaft. Die Aussteller haben nicht nur die Gelegenheit, ihre eigenen Exponate zu präsentieren, sie können sich auch an den Workshops beteiligen, um ihre Leistungen dem interessierten Fachpublikum noch näher zu bringen. Die Workshops finden an allen Messetagen jeweils vormittags und nachmittags statt. Am Freitag als letztem Messetag sind sie nur vormittags geplant.

### **Moderne Technologie trifft auf die relevante Zielgruppe**

Die SHK ESSEN, Fachmesse für Sanitär, Heizung, Klima und digitales Gebäudemanagement, lockt alle zwei Jahre ein interessierte Fachpublikum in die Messe Essen. Die Besucher verfügen über eine hohe Entscheidungsbefugnis: Mehr als jeder vierte ordert auf der Messe. 69 Prozent haben Einfluss auf Einkaufs- und Beschaffungsentscheidungen.

27.08.2019

SHK ESSEN 2020 legt neuen Schwerpunkt auf „Betriebliche Mobilität“

Eigener Ausstellungsbereich für Unternehmen aus dem Mobilitätssektor

### **Eigener Ausstellungsbereich für Unternehmen aus dem Mobilitätssektor**

Drohende Dieselfahrverbote, Klimaschutzziele, nationale Verkehrswende – die Zukunft der Mobilität betrifft alle Gesellschaftsbereiche, Branchen und Wirtschaftszweige. Die SHK ESSEN, Fachmesse für Sanitär, Heizung, Klima und digitales Gebäudemanagement, rückt dieses wichtige Thema von Dienstag, 10., bis Freitag, 13. März 2020 in den Fokus. Im neuen Ausstellungsbereich „Betriebliche Mobilität“ treffen Aussteller aus dem Mobilitätssektor auf interessierte SHK-Handwerker.

„Besonders Fachhandwerksbetriebe legen oft kurze Strecken in dicht besiedelten Zentren zurück. Vielfach werden dazu Dieselfahrzeuge genutzt. Wie lange das noch möglich sein wird, ist unklar. Fest steht: Die Betriebe benötigen heute hochwertige Beratung und zukunftsfähige Lösungen, um morgen am Markt bestehen zu können. Als Fachverband freuen wir uns deshalb sehr, dass die SHK ESSEN der betrieblichen Mobilität einen eigenen Bereich widmet, von dem unsere Mitglieder und alle darüber hinaus nur profitieren können“, sagt Hans-Peter Sproten, Hauptgeschäftsführer des Fachverbandes Sanitär Heizung Klima Nordrhein-Westfalen, ideeller Träger der SHK ESSEN.

### **Vielfältige Facetten der Mobilität im Überblick**

Der neue Ausstellungsbereich „Betriebliche Mobilität“ ist in der Galeria der Messe Essen geplant und verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz. Kooperationspartner ist die Mobilitätspartnerschaft Essen. Beteiligen können sich Firmen aus den Bereichen Mobilitätsmanagement, Fuhrpark, Logistik und Transporte, Mitarbeitermobilität, Photovoltaik und Ladesäulen sowie Dienstleistungen. Das Angebot umfasst unter anderem die Umstellung auf emissionsfreie Fahrzeugflotten, E-Bikes und Lastenräder, Fahrrad-Leasing, Lösungen für optimierten Warenverkehr, effiziente Tourenplanung, aber auch arbeitgebergeförderte Fitness- und Gesundheitsprogramme.

### **Fachbesucher der SHK ESSEN sind investitionsfreudig**

Die SHK ESSEN findet alle zwei Jahre in der Messe Essen statt. Zur vergangenen Veranstaltung im März 2018 kamen rund 44.000 Besucher aus 18 Nationen. Die Aussteller treffen auf der SHK ESSEN auf Kunden, die ein großes Interesse an innovativen Produkten und Lösungen haben. Mehr als zwei Drittel der Fachbesucher haben Einfluss auf Einkaufs- und Beschaffungsentscheidungen. Rund 70 Prozent planen nach der Messe zu kaufen, mehr als jeder Vierte ordert sogar direkt vor Ort.





17.07.2019

Mehrwert für Sanitärhersteller: SHK ESSEN mit neuem Programm

Trinkwasser-Forum mit Partner figawa, Rundgänge und Benelux-Frankreich-Tag

### **Trinkwasser-Forum mit Partner figawa, Rundgänge und Benelux-Frankreich-Tag**

Vom 10. bis zum 13. März 2020 wird die SHK ESSEN zum 28. Mal zur Präsentationsbühne für innovatives und angesagtes Baddesign. Ob Armaturen, Keramiken oder Badmöbel – Sanitärobjekte bilden einen der vier Themenschwerpunkte der Fachmesse. Insbesondere Hersteller aus dem Sanitärbereich treffen auf der SHK ESSEN auf relevante Zielgruppen wie das Handwerk, die Hotellerie, Architekten und Planer. Ein attraktives Programm mit dem neuen Forum „Treffpunkt Trinkwasser“, Design-Rundgängen und dem Benelux- und Frankreichtag macht den Besuch der Messe zum Muss. Unterstützt wird die SHK ESSEN durch starke und neue Branchenpartner mit großem Netzwerk.

Ein Schwerpunkt der SHK ESSEN liegt auf Sanitärobjekten und Sanitärinstallationen. In vier Hallen finden Besucher aktuelles Baddesign und alle relevanten Sanitärprodukte von Herstellern aus Deutschland und weiteren europäischen Ländern wie Italien, Spanien, Frankreich und Österreich. Dabei erreichen die Aussteller ihre wichtigsten Zielgruppen: Bei der vergangenen SHK ESSEN waren über 54 Prozent der Besucher dem Sanitärhandwerk zuzuordnen. Mit dem im Deutschland größten Fachverband SHK Nordrhein-Westfalen hat die SHK ESSEN einen kompetenten ideellen Träger an ihrer Seite.

### **Neu: Treffpunkt Trinkwasser**

Politische und technische Anforderungen stellen Unternehmen und Hersteller von Komponenten und Anlagen zur Wassermessung, -gewinnung, -aufbereitung und -verwendung vor neue Herausforderungen. Die SHK ESSEN hat die Brisanz der Trinkwasser-Thematik erkannt und präsentiert bei ihrer nächsten Ausgabe zum ersten Mal das Forum „Treffpunkt Trinkwasser“. Dazu hat sie einen starken Partner gewinnen können. In Kooperation mit der figawa (Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach) erhalten Akteure der Wasserbranche eine ganzheitliche Kommunikations- und Informationsplattform bestehend aus exklusivem Ausstellungsbereich und integrierter Speakers' Corner. Im Fokus des Forums stehen neueste Entwicklungen und Trends der Wasser- und Abwasserwirtschaft, insbesondere Qualitäts- und Sicherheitsstandards, die fachgerechte Ausführung von Brunnenbauarbeiten sowie Marktentwicklungen und Veränderungen der politischen Rahmenbedingungen.

Volker Meyer, Hauptgeschäftsführer der figawa, bekräftigt: „Die SHK ESSEN ist genau die richtige Plattform für die Firmen der figawa, um mit dem Handwerk in einen Dialog zu treten. Denn es ist die Aufgabe von Industrie und Handwerk, die hygienische Qualität des Trinkwassers, welche aufgrund von äußeren Einflüssen, wie zum Beispiel dem Klimawandel, in Frage gestellt wird, gemeinsam heute und in der Zukunft zu gewährleisten!“

### **Rundgänge für Architekten, Planer und Bauträger**

Architekten und Planer sowie Bauträger und die Wohnungswirtschaft machen einen erheblichen Anteil der Besucher aus. Speziell für diese Besucherzielgruppen und darüber hinaus – etwa für die Hotellerie – bietet die SHK ESSEN mehrmals täglich Rundgänge an, in denen neueste Design-Trends, Produkte und Technologien vorgestellt werden.

Norbert Eikermann, Vertriebsleiter Deutschland/Österreich bei Vitra Bad: „Die SHK ESSEN ist für uns eine sehr wichtige Messe in Westdeutschland und Benelux. Hier treffen wir auf das Fachhandwerk, das unsere Produkte verbaut, unsere Partner im Fachgroßhandel sowie auf Architekten, Planer und Vertreter des Hotelgewerbes, die besonders an lösungsorientierten Produkten und Design-Themen interessiert sind. Wir begrüßen sehr, dass die Messe Essen das Besucherprogramm dahingehend stärkt.“

### **Nachbarländer Benelux und Frankreich im Fokus**

Die zentrale und verkehrstechnisch günstige Lage der Messe Essen zieht verstärkt Besucher aus Benelux und Frankreich an. Der erste Messetag, Dienstag, 10. März, steht daher ganz im Zeichen dieser Nachbarländer mit Networking und umfangreichem Programm.

27.06.2019

Neu auf der SHK ESSEN 2020 und einzigartig in der Branche: Gemeinschaftsstand „Campus SHK Bildung“

Bildungsinstitutionen erhalten erstmals eigene Plattform

### **Bildungsinstitutionen erhalten erstmals eigene Plattform**

Nahezu jeder dritte Besucher der SHK ESSEN kommt mit dem Ziel der Weiterbildung zur Messe. Technische Neuerungen sowie steigende Kunden- und Umweltaforderungen stellen Handwerksbetriebe vor die Aufgabe, in hochwertige und punktgenaue Weiterbildung der Mitarbeiter und Auszubildenden zu investieren. Die bevorstehende Ausgabe der Fachmesse für Sanitär, Heizung, Klima und digitales Gebäudemanagement (Dienstag, 10. März, bis Freitag, 13. März 2020, in der Messe Essen) möchte diesem Bedarf nachkommen und weitet daher ihr Angebot im Bildungsbereich aus. Erstmals und in der Branche einzigartig präsentiert sich der Gemeinschaftsstand „Campus SHK Bildung“. Flankiert wird er von einem zweitägigen Bildungskongress.

Ob Anbieter von Fort- und Weiterbildungen, wissenschaftliche Forschungseinrichtungen oder die Industrie – der neue Campus SHK Bildung verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, um Besuchern einen transparenten Überblick über die Bildungsangebote zu geben. Gleichzeitig dient der Gemeinschaftsstand als Plattform zum persönlichen Austausch und Netzwerken. Bildungsträger der Branche erhalten auf der SHK ESSEN die exklusive Möglichkeit, sich und ihre Leistungen aufmerksamkeitsstark und zielgruppenfokussiert im Verbund vorzustellen. Dadurch ergeben sich neue Marktchancen. Geplant ist eine Fläche in der zentral gelegenen Halle 2 in unmittelbarer Nähe zur themenverwandten Azubi-Lounge und dem Messeauftritt des Fachverbandes SHK NRW. Der ideelle Träger der SHK ESSEN zählt rund 6.000 Fachbetriebe zu seinen Mitgliedern.

### **Bildungskongress begleitet die SHK ESSEN**

Abgerundet wird das Thema Bildung durch einen vom Fachverband SHK NRW organisierten zweitägigen Kongress, der die vielschichtigen Anforderungen an Aus- und Weiterbildung thematisiert und neue Lösungsansätze vorstellt. Am 10. März 2020 liegt der Fokus auf dem Bereich Weiterbildung; am 11. März 2020 steht das Thema Ausbildung im Mittelpunkt. Darüber hinaus haben die Teilnehmer des Bildungskongresses die Gelegenheit, die Messe zu besuchen und sich ein Bild von aktuellen Trends und innovativen Produkten zu machen.

27.05.2019

SHK ESSEN wird vom 10. bis 13. März 2020 zum Hotspot der Branche

Neue Ausstellungsmöglichkeiten in den Bereichen Bildung und Lüftung

### **Neue Ausstellungsmöglichkeiten in den Bereichen Bildung und Lüftung**

Vom 10. bis zum 13. März 2020 geht die SHK ESSEN zum 28. Mal in der Messe Essen an den Start. Als erstes Branchenhighlight des Jahres wird die Fachmesse erneut zum Anziehungspunkt für SHK-Profis aus Handwerk, Installation, Planung und Beratung. Aussteller erhalten mit der SHK ESSEN eine attraktive Plattform, um einem hochkarätigen Fachpublikum Innovationen und Trends aus den Bereichen Sanitärobjekte und Sanitärinstallationen, Heizungstechnik, Lüftungs- und Klimatechnik sowie digitales Gebäudemanagement zu präsentieren. Im Vergleich zur Vorveranstaltung liegt der Buchungsstand zum jetzigen Zeitpunkt auf einem höheren Niveau. Premiere feiern die Themeninseln „Forum Lüftungs- und Klimatechnik“ und „Campus SHK Bildung“, die interessierten Unternehmen weitere attraktive Ausstellungsoptionen bieten.

Essen macht den Unterschied: Inmitten einer pulsierenden Wirtschaftsregion zieht die SHK ESSEN nicht nur SHK-Profis aus Westdeutschland an. Verstärkt kommen die Fachbesucher aus Frankreich und den Benelux-Ländern in die Ruhrmetropole, um sich über aktuelle Technikinnovationen und neue Designtrends zu informieren. Damit öffnet die Messe ihren Ausstellern die Tür in neue, interessante Märkte. Die SHK ESSEN zeichnet sich zudem durch kaufstarkes Fachpublikum aus: Zwei Drittel aller Besucher besitzen Einkaufs- und Beschaffungskompetenzen. Um diese interessanten Zielgruppen zu erreichen, gibt es für Aussteller vielfältige Möglichkeiten der Messeteilnahme. Die Optionen reichen von der individuellen Standgestaltung bis zur kompakten Präsentation auf Gemeinschaftsständen.

### **Neue Messe Essen schafft optimale Bedingungen für erfolgreiche Geschäfte**

Zur Laufzeit der SHK ESSEN 2020 wird die Modernisierung des Essener Messegeländes abgeschlossen sein. Dann finden Aussteller optimale Bedingungen für eine erfolgreiche Messeteilnahme vor. Die neue Hallenstruktur gibt der Fachmesse ein schärferes Profil und den Besuchern eine optimale Orientierung. Im linken Teil der Halle 1 und der gesamten Hallen 2 und 3 sind Unternehmen aus den Bereichen Heizungstechnik, Lüftungs- und Klimatechnik, Regenerative Energiesysteme sowie Gebäudeleittechnik und Gebäudemessetechnik zu finden. Alle Marktführer wie etwa Viessmann, Vaillant, Wolf, Weishaupt, Stiebel Eltron, Bosch und Danfoss haben ihre Messeteilnahme zugesagt. Der obere Teil der Halle 5 sowie die Hallen 6, 7 und 8 widmen sich den Sanitärobjekten, der Sanitärinstallation sowie der Wassertechnik. Hier haben bereits Kaldewei, Villeroy & Boch, Bette, Duravit, Hansa, Hansgrohe, Schell, Viega, Geberit, BWT und Grünbeck ihre Teilnahme bestätigt. Im rechten Teil der Halle 1 stellen EDV-Unternehmen ihre Lösungen vor wie beispielsweise Hottgenroth Software und Trimble. Werkzeuge und weitere Betriebsausstattung werden im unteren Teil der Halle 5 präsentiert. Mit dabei ist die Firma Rothenberger.

### **Gemeinsam sind wir stark: SHK ESSEN präsentiert neue Gemeinschaftsstände**

Ein Drittel der SHK-Besucher interessiert sich für den Bereich Lüftungs- und Klimatechnik. Dem trägt die SHK ESSEN Rechnung, indem sie 2020 zum ersten Mal das „Forum Lüftungs- und Klimatechnik“ in Halle 2 anbietet. Unternehmen haben hier die Möglichkeit, gezielt Produkte aus dem Bereich Lüftung und Klima

aufmerksamkeitsstark zu präsentieren. Ein begleitendes Vortragsprogramm garantiert eine hohe Besucherfrequenz. Darüber hinaus ist auch eine individuelle Messebeteiligung möglich. Mit eigenen Ständen vertreten sind zum Beispiel Remko und Trox.

Der Bildungsgemeinschaftsstand „Campus SHK Bildung“ bietet 2020 erstmalig und einmalig in NRW den optimalen Rahmen, um Fach- und Nachwuchskräfte mit Bildungsinstitutionen und Unternehmen zusammenzubringen. Vom Studium bis zur Meisterausbildung werden Bildungsangebote und Karrieremöglichkeiten der Branche aufgezeigt. Als Aussteller sind alle SHK-nahen Bildungsträger angesprochen. Abgerundet wird das Thema durch einen zweitägigen Bildungs-Kongress, der vom Fachverband SHK NRW, ideeller Träger der Messe und mitgliedsstärkster SHK-Landesverband Deutschlands, organisiert wird.

09.03.2018

SHK ESSEN 2018 erntet Top-Noten vom Fachpublikum

94 Prozent der Besucher wollen 2020 wiederkommen

### **94 Prozent der Besucher wollen 2020 wiederkommen**

Treffpunkt SHK ESSEN: Vom 6. bis 9. März 2018 strömten über 44.000 Besucher auf die erste Fachmesse des Jahres für Sanitär, Heizung, Klima und erneuerbare Energien in Deutschland. Zu den Schwerpunkten im Angebot der rund 570 Aussteller aus 15 Nationen in der Messe Essen zählten unter anderem das generationengerechte Bad zum Wohlfühlen, die digitale Heizung und hybride Heizsysteme, energiesparende und smarte Lüftungs- und Klimasysteme sowie neue Trends in der Installationstechnik.

„Das war eine erfolgreiche SHK ESSEN. Hier trifft sich die Branche weit über NRW hinaus und pflegt den direkten Kontakt zwischen Herstellern, Handwerk, Architekten und Planern. Die Stärke der SHK ESSEN ist ihre kompakte und praxisbezogene Ausrichtung“, so das Fazit von Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen. Auch für ihren ideellen Träger war die Messe ein Erfolg. Dazu Hans-Peter Sproten, Hauptgeschäftsführer im Fachverband SHK NRW: „Das Handwerk zieht eine überaus positive Bilanz der SHK ESSEN 2018. Wir sind auf einem guten Weg, die neue Tagefolge Dienstag bis Freitag zu etablieren. Trotz der ausgezeichneten Auftragslage des Handwerks ließen es sich Unternehmer und Mitarbeiter nicht nehmen, diese so wichtige Branchenplattform zu besuchen. Insbesondere die Nachwuchsveranstaltungen des Fachverbandes, die Monteurtage am Dienstag und Freitag mit über 230 Monteuren und die hervorragend frequentierte Azubi-Lounge mit über 1100 Jugendlichen, sind ein Garant für die Begeisterung und Qualifizierung des Nachwuchses. Schließlich sind dies die SHK-ESSEN-Besucher von morgen.“

### **Fachbesucher bewerten die SHK ESSEN sehr positiv und wollen wiederkommen**

69 Prozent der Fachbesucher waren laut Befragung Entscheider mit Einkaufs- und Beschaffungskompetenz. Damit liegt dieser Anteil leicht über dem der vergangenen Laufzeit. Neben Sanitär, Heizung und Klima standen unter anderem Trinkwassertechnik und Entwässerungstechnik sowie Angebote rund um den Kundendienst hoch in der Gunst. 93 Prozent waren mit dem Messeangebot vollkommen zufrieden oder zufrieden. Die SHK ESSEN hinterließ beim Fachpublikum einen noch besseren Gesamteindruck als zuletzt: 95 Prozent gaben an, mit ihrem Besuch vollkommen zufrieden oder zufrieden gewesen zu sein, vier Prozent mehr als 2016. 95 Prozent empfehlen die Messe weiter (2016: 87 Prozent), und 94 Prozent planen einen erneuten Besuch (2016: 89 Prozent).

### **Im Trend: das Bad zum Wohlfühlen und die digitale Heizung**

Als Messe für Macher richtete sich die SHK ESSEN an Fachbesucher wie Handwerker, Architekten und Planer. Das Rahmenprogramm umfasste praxisbezogene Angebote des Fachverbandes SHK NRW wie die AZUBI-Lounge und die Monteurtage mit produktneutralen Vorträgen zur sicheren Gasinstallation, Öl-Anlagen und normgerechten Abdichtung von Sanitärobjekten. Hinzu kamen der Belgien-Niederlande-Tag, eine Sonderschau mit moderner Heizungstechnologie am Stand des Bundesverbandes der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) und das Fachforum für Planung und Ausführung. Ein besonderer Erfolg waren die geführten Messerundgänge „von Profis für Profis“, die in diesem Jahr ihre Premiere feierten.

Badezimmer sollten für die Deutschen vor allem in jeder Lebensphase bequem nutzbar, praktisch und funktional sowie zum Entspannen und Wohlfühlen sein. Das ist das Ergebnis einer Studie im Auftrag der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft. Eine Entwicklung, die Auswirkungen auf das Messeangebot hatte: Bodengleiche Duschen, pflegeleichte Werkstoffe, warme Farben und Naturmaterialien waren nur einige der Trends in den Hallen 10, 11 und 12. Erhöhten Komfort boten die Hersteller außerdem mit digitalen Armaturen für Dusche, Wanne und Waschtisch. In den Hallen 1 bis 3 bestimmte neben hybriden Heizsystemen unter anderem die Digitalisierung der Heiztechnik das Angebot: Fast alle Hersteller präsentierten entsprechende Lösungen, die den Energieverbrauch laut BDH um bis zu 15 Prozent reduzieren können. Daneben waren Lüftungs- und Klimasysteme ein Schwerpunkt. Im Mittelpunkt standen beispielsweise energiesparende und smarte Technologien, die Wärme rückgewinnen und die benötigte Leistung automatisch an den Bedarf anpassen.

## **SHK ESSEN 2018: Zahlen im Detail**

Die SHK ESSEN 2018 verzeichnete 567 (2016: 556) Aussteller aus 15 (15) Nationen. Die Hochrechnung des letzten Messetages mit einbezogen kamen rund 35.500 (FKM-)registrierte Fachbesucher. Zusätzlich besuchten neben Gästen unter anderem Pressevertreter, Teilnehmer der Loyalty-Aktion, Ehrengäste und Delegationen sowie kommunale Vertreter die Veranstaltung.

## **Nach der Messe ist vor der Messe: SHK ESSEN 2020 öffnet vom 10. bis 13. März**

2020 öffnet die SHK ESSEN vom 10. bis 13. März – und strahlt in neuem Glanz. Nach der Modernisierung der Messe Essen erwartet Aussteller und Besucher eines der technisch modernsten Messegelände in Deutschland mit fünf neuen Hallen im nördlichen Areal, die noch größer, besser angebunden und klarer strukturiert sind. Außerdem wird das digitale Gebäudemanagement eine Stärkung als weiterer Schwerpunkt im Angebot der SHK ESSEN erfahren.

## **Stimmen von Ausstellern und Partnern**

### **Yvonne Dallmer, Geschäftsführerin Dallmer:**

„Wir sind sehr zufrieden mit unserem Messeauftritt und freuen uns über so viel Interesse an unseren Produkten. Auf der SHK ESSEN haben wir außerdem die Möglichkeit, bestehende Kontakte in der Region zu pflegen und zu intensivieren.“

### **Nicole Dunker, Leitung Marketing und Kommunikation, Vaillant Deutschland:**

„Insgesamt sind wir mit dem Verlauf der SHK ESSEN sehr zufrieden. Das Interesse des Fachhandwerks an unseren Produkt- und Serviceinnovationen war auch in diesem Jahr wieder sehr hoch. Für uns hat die SHK ESSEN auch in diesem Jahr ihre Position als zweitstärkste Messe neben der ISH für alle Entscheider aus den Fachzielgruppen bestätigt. Im Vergleich zu den anderen Messetagen war lediglich der erste Messetag deutlich



schwächer besucht. Hier wäre es wünschenswert, dass die Messe Essen im Vorfeld der nächsten SHK ESSEN 2020 stärker kommunizieren würde.“

**Georgios Kabitoglou, Chief Business Officer Hansa:**

„Hansa glaubt an das Handwerk. Das haben wir hier in aller Deutlichkeit an unserem Stand gezeigt: mit unseren neuen Programmen, einem neuen Look und unserer neuen Markenbotschafterin Sandra Hunke. Die Messe ist für uns sehr gut gelaufen. Wir sind sehr zufrieden mit unserer Präsenz und freuen uns jetzt schon auf die SHK ESSEN 2020.“

**Andreas Lücke, Hauptgeschäftsführer im Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie:**

„Die SHK ESSEN hat ihren Status als unangefochtene Leistungsschau der Heizungsindustrie in Westdeutschland eindrucksvoll bestätigt. Mit einem Einzugsgebiet von rund 20 Millionen Menschen ist die Messe eine attraktive Plattform für die Industrie um ihre Produkte zu präsentieren. Entsprechend stark waren die deutschen Heizungshersteller vertreten, die auf der SHK ESSEN den direkten Kontakt mit dem Handwerk pflegen. Zu den vorherrschenden Trends zählten beispielsweise hocheffiziente Gas- und Ölbrennwertkessel in Kombination mit Solarthermie. Außerdem prägten Wärmepumpen das Angebot, die sich als attraktive Lösungen für Neubau und Sanierung eignen. Außerdem standen digitale heiztechnische Lösungen im Fokus. Diese Systeme ermöglichen zusätzliche Einsparpotenziale und bieten dem Anwender ein Plus an Komfort.“

**Otto Mann, Regional-Verkaufsleiter, Theo Förch:**

„Mit dem Messeergebnis der SHK ESSEN 2018 sind wir sehr zufrieden. Da unsere letzte Teilnahme bereits elf Jahre zurückliegt, war das fast schon wieder eine Premiere für uns. Momentan sind wir dabei, den Bereich Metall-Haustechnik in unserem Unternehmen auszubauen – und dafür ist die SHK ESSEN ein guter Ort. Besonders stark wurden Brandschutzprodukte nachgefragt, was wahrscheinlich nicht zuletzt an der starken öffentlichen Präsenz des Themas liegt. Während der vergangenen Tage konnten wir sehr viele Neukundenkontakte knüpfen – und darum ging es uns.“

**Jan Matthes, Leiter Vertrieb Deutschland Österreich, KAMPMANN:**

„Die SHK ESSEN zählt für Kampmann zu den wichtigsten Plattformen, um regionale und überregionale Kontakte zu Fachhandwerkern, Planern und Fachgroßhändlern zu knüpfen und zu intensivieren. Die hohe Dichte an Fachbesuchern ermöglicht es uns, in kurzer Zeit viele hochwertige Gespräche zu führen, welche sich nachhaltig positiv auf unser Geschäft auswirken.“

**Jan Nideggen, Niederlassungsleiter Vertrieb Region West, TROX:**

„Die SHK ESSEN ist für uns eine der zentralen Veranstaltungen im Jahresablauf. Als besucherstarke Messe ist sie für TROX die geeignete Plattform, um Innovationen einem breiten Fachpublikum vorzustellen. Unsere Weiterentwicklung des Zentralklimageräts XCUBE mit Abströmschalldämpfer, der Steuerung X-CUBE control und der Verbindung zu XTAIRMINAL und neuester Filtertechnik wurde von den zahlreichen Besuchern am Stand interessiert aufgenommen. Die vielen qualifizierten Gespräche, die wir führen konnten, haben uns erneut gezeigt, wie nah wir an den Vorstellungen und Wünschen unserer Kunden sind. Damit bleibt die SHK

ESSEN für uns ein wichtiger Marktplatz für Produkte und Meinungen.“

**Thilo C. Pahl, Vorsitzender im Industrieforum Sanitär und geschäftsführender Gesellschafter Bette:**

„Die SHK ESSEN war erneut eine Veranstaltung, bei der viele gute Gespräche geführt wurden. Nach einem ruhigeren Dienstag war der Benelux-Tag am Mittwoch ein voller Erfolg, mit vielen Besuchern aus Holland und Belgien. Auch der Donnerstag war gut besucht. Es hat sich erneut gezeigt, dass die SHK ESSEN eine Messe ist, bei der die Kontaktpflege eine zentrale Bedeutung hat.“

**Volker Röttger, Leiter Marketing Kommunikation, Geberit:**

„Die Firma Geberit wird zunehmend als Spezialist für die gesamte Sanitärraumplanung wahrgenommen, also nicht nur mit zuverlässigen Produkt- und Systemlösungen hinter, sondern auch mit Badmöbeln und -keramik vor der Wand. Das haben uns die Kundengespräche auf der SHK ESSEN 2018 bestätigt. Auf beiden Geberit-Ständen – einer mit technischem Schwerpunkt, der andere mit Fokus auf Design-Themen – wurden Kundengespräche mit hoher Qualität geführt. Als Neuprodukte standen die neue Hygienespülung Rapid sowie die Waschtischserie Keramag VariForm im Vordergrund. Mit den Kompetenzbereichen Brandschutz, Schallschutz, Trinkwasserhygiene und Abwasserhydraulik sowie mit Themen wie der industriellen Vorfertigung von Sanitärwänden als Antwort auf die dringende Frage des Fachkräftemangels im SHK-Handwerk konnten wir unsere Besucher überzeugen.“

**Dirk Thielker, Leiter Global Marketing, Viega:**

„Die SHK ESSEN ist und bleibt ein fester Bestandteil in unserem Kommunikationsmix. Auch 2018 hat uns die Messe wieder eine qualifizierte Plattform für den Austausch mit unseren Marktpartnern geboten. Essen als wichtiger Messestandort in dem bevölkerungsreichsten Bundesland steht für uns außer Frage, auch wenn die Resonanz an den ersten beiden Messetagen verhalten war. Der aktuell hohe Krankenstand, volle Auftragsbücher, das jähe Ende der Frostperiode und der Dienstag als noch ‚nicht gelernter‘ erster Messetag haben dazu beigetragen. Aber die Qualität der Gespräche war wie gewohnt auf sehr hohem Niveau. Auch 2020 ist die SHK ESSEN in unserem Ausstellungskalender eingeplant – und dann in einer neuen Messe Essen, auf die wir uns besonders freuen.“

**Dr. Frank Voßloh, Geschäftsführer Viessmann Deutschland:**

„Zahlreiche, sehr positive Fachgespräche mit den Besuchern unseres Standes bestätigten wieder einmal, dass die SHK ESSEN ein bedeutender Treffpunkt unserer Branche ist. Wir nutzten die Messe erfolgreich als Plattform, um unsere neuen Produkte und kundenzentrierten Systemlösungen dem Fachpublikum zu präsentieren. Neben unserem Angebot an digitalen Services, mit denen der Fachhandwerker sein eigenes Serviceangebot ausbauen und seine Kunden stärker an sich binden kann, stießen unsere neuen Brennstoffzellen-Heizgeräte, Wärmepumpen und Gas-Brennwertkessel auf großes Interesse.“

**Stefan Weber, Leiter Vertriebsregion West, Buderus:**

„Mit den Gesprächen und der Resonanz der Fachbesucher sind wir insgesamt sehr zufrieden. Wir haben eine positive Stimmung in der Branche gespürt. Die SHK ESSEN als bedeutende Regionalmesse hat gezeigt, dass

zukunftsweisende Heiztechniklösungen – insbesondere in Verbindung mit Konnektivität – stark gefragt sind. Buderus ist auf diesem Gebiet stark aufgestellt: Unsere Neuheiten wie das Gas-Brennwertgerät Logamax plus GB192i mit Verbrennungsregelung, das neue Regelgerät Logamatic MC110 für alle bodenstehenden Heizkessel bis 300 kW oder der Systembaukasten Logaflow HSM plus für Hydraulikmodule fanden großes Interesse. Insbesondere am Mittwoch und Donnerstag waren die Besucherzahlen erfreulich hoch. Die Entscheidung für den Dienstag war aus unserer Sicht richtig, der Tag sollte sich aber noch ein wenig stärker etablieren.“

**Dr. Alexander Wuthnow, Leiter Vertrieb Junkers Bosch Deutschland, Schweiz, Luxemburg:**

„Als Deutschlands wichtigste Regionalmesse für Sanitär, Heizung und Klima ist die SHK ESSEN für uns ein Fixpunkt im Jahreskalender. Am Junkers-Bosch-Stand haben wir dieses Jahr viele gute Gespräche geführt, die Grundstimmung war durchweg positiv. Mittwoch und Donnerstag waren die besucherstärksten Tage, der Dienstag ist als neuer Messetag hingegen noch nicht ganz im Bewusstsein der Fachbesucher angekommen. Auf der Produktfläche standen unsere digitalen Lösungen für End- und Fachkunden im Fokus. Besonders für die neuen Elektro-Warmwasserbereiter und Wärmepumpen, den neuen Energiemanager EMMA und unseren smarten Regler EasyControl haben wir viel positives Feedback erhalten.“